



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf,
Friedersdorf Siedlung und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

September 2022

33. Jahrgang

27.08.2022

ISSN 2750-8137

Sensationelles WM-Gold für den Spielmannszug Oberlichtenau

31. Juli 2022, kurz nach 16 Uhr: Das Parkstad Limburg Stadion im niederländischen Kerkrade jubelt. Das Marsch- und Drillkontingent des Spielmannszuges Oberlichtenau (SZO) wartet unterhalb der Tribünen auf der riesigen Rasenfläche auf seinen großen Auftritt. Der tosende und motivierende Lärm der Zuschauer und mitgereisten Fans ist für die 56 Musiker kaum zu vernehmen, denn sie sammeln all ihre Kraft und Konzentration für den Moment, auf den sie monatelang hingearbeitet haben. Gleich präsentieren sie ihren Marschparcours bei der Weltmeisterschaft des World Music Contest – das Ziel klar vor Augen: ihr Können international unter Beweis zu stellen und die Fans in der Heimat stolz zu machen.



Die Marschformation des SZO zur WM im niederländischen Kerkrade (links) mit Stabführer Daniel Mager, der zum besten Tambourmajor der Weltmeisterschaft 2022 gekürt wurde. (Fotos: T. Gronert/S. Schneider)



liegenden Monate hat sich ausgezahlt. Die Darbietung des SZO hat nicht nur das Publikum begeistert, sondern auch die Wertungsrichter. Mit einer Punktzahl von 92,28 Punkten erzielt das Marsch- und Drillkontingent des SZO den Grad Gold mit Auszeichnung und belegt somit den fünften Platz der Weltrangliste. Dieses sehr gute Ergebnis ist eine Verbesserung im Vergleich zum Ergebnis der Weltmeisterschaft von 2017. Damals erreichte die Formation den achten Platz.

Die überragende Punktzahl in der Marschwertung bleibt nicht die einzige Auszeichnung dieses Tages. Zum Überraschen aller wird Stabführer Daniel Mager nicht nur zum besten Tambourmajor des Tages, sondern auch zum besten Tambourmajor der Weltmeisterschaft 2022 ausgezeichnet – ein toller Erfolg für die Spielleute aus Oberlichtenau.

Schon Monate vor der Weltmeisterschaft bereiten sich die Musiker auf den größten Auftritt des Jahres vor. Es werden Lieder auswendig gelernt und eine Marschchoreografie erarbeitet. Der einstudierte Parcours konnte schon am 16. Juli im Rahmen einer öffentlichen Probe in Oberlichtenau unter dem Motto „Mitten drin, statt nur dabei“ bestaunt werden. Interessierte Zuschauer konnten dabei nicht nur von ihren Plätzen aus zusehen, sondern auf dem Sportplatz das Geschehen aus nächster Nähe erleben. Für den

letzten Feinschliff sorgte dann das Probenlager am Wochenende vor der Weltmeisterschaft in Gangelt in der Nähe von Aachen. Neben der intensiven Probenarbeit genießen die Oberlichtenauer dort vor allem auch gemeinsame, entspannte Abende und bereiten sich konzentriert auf ihren Wertungsdurchlauf am 31. Juli vor.

Dann ist er da, der Tag der Tage. Die Spielleute marschieren auf den Platz in Kerkrade. Ihre Herzen rasen, sie sind bis zum Äußersten konzentriert. In den folgenden acht Minuten erfüllen die Märsche „Arnhem“ und „Captain America March“ das Stadion. Wertungsrichter stehen auf der Rasenfläche und sehen sich die Darbietung des SZO ganz genau

an. Immerhin gilt es, den Weltmeister in der Marschwertung – Championship Division zu küren. Auf Grundlage vorgegebener Kriterien bewerten sie die Leistung der insgesamt elf Orchester aus aller Welt, die in dieser Wertungsklasse bei der Weltmeisterschaft antreten. In den späten Abendstunden ist dann auch klar: die harte Arbeit der zurück-

Das Ziel für die folgenden Jahre ist für Thomas Anders, den musikalischen Leiter des Vereins, ganz klar: Er ist überzeugt davon, dass sich der Verein durch Disziplin und Exaktheit an die Spitze arbeiten wird. Vielleicht erkämpft sich der SZO zur nächsten WM im Jahr 2026 sogar schon den Titel des Weltmeisters.

Lucienne Tharang & Janet Kunath
Spielmannszug Oberlichtenau e.V.

Hereinspaziert zum Tag des offenen Denkmals® am 11. September



Die Färberhenke (Foto: M. Eckardt)
An diesem deutschlandweiten Aktionstag sind in Pulsnitz von 10 bis 16 Uhr die folgenden Örtlichkeiten für das Publikum zugänglich: die Färberhenke (Polzenberg 10), die Blaudruckwerkstatt (Bachstr. 7) sowie das Baudenkmal Perfert (Zugang Bachstr. 61). Neben Führungen wird es am Perfert Kinderaktionen wie Pfefferkuchenverzieren, Bogenschießen, Kubb („Schwedenschach“) und Dosenwerfen geben, den Gewinnern winken Überraschungspreise. Regelmäßig geöffnet hat auch das Stadt- und

Pfefferkuchenmuseum (Am Markt 3 bzw. Goethestr. 20a). Ebenso besteht die Möglichkeit, Gebäuderäume und Kirchen des Kirchspiels Pulsnitz vom Keller bis zur Turmspitze zu entdecken. Das Kirchlehn in Ohorn öffnet nach dem Erntedankgottesdienst (fast) alle Türen zur Besichtigung. Die Oberlichtenauer St. Martinskirche kann nach dem Erntedankgottesdienst erkundet werden. In Pulsnitz sind Kirchen- und Turmführungen geplant, auch die offenen Kirchen in Großnaundorf, Lichtenberg und Lomnitz laden zum Verweilen und Entdecken ein. Von 10 bis 17 Uhr bieten die Oberlichtenauer Christlichen Vereine (Am Schlosspark 2) Besichtigungen an. Diese umfassen den Historischen Fasskeller, die ehemalige Schlossgärtnerei nebst Gewächshaus (heute Töpferei), die Bibellandscheune, den Naturkeller am Dammweg und den ehemaligen Beerengarten (heute Freilichtmuseum). Ebenfalls in Oberlichtenau präsentiert sich das Kleine Bienenmuseum (Pulsnitztalstr. 56) mit seiner Ausstellung rund um die Honigbiene einschließlich Lehrbienenstand.

Dr. Michael Eckardt

12. Pulsnitzer Gesundheitslauf

Das zehnjährige Jubiläum konnte noch gefeiert werden und plötzlich hatte ab 2020 Corona die Welt im Griff. Nachdem wir im letzten Jahr den Gesundheitslauf zumindest als Kinderlauf wieder aufleben lassen konnten, freuen wir uns nun umso mehr, den „12. Pulsnitzer Gesundheitslauf“ am 2. September 2022 ankündigen zu können. Gestartet wird wie immer auf dem Gelände hinter der VAMED Rehaklinik Schwedenstein ab 17 Uhr. Bei den angebotenen Strecken von 800 m bis 10 km am und auf den Schwedenstein ist für jedes Alter oder Leistungsstufe etwas dabei. Wir hoffen auf eine angenehme Spätsommerversammlung und freuen uns über eure Teilnahme!

Anmeldung: www.baer-service.de.



Nadine Wehner (Stadt Pulsnitz) für das Organisationsteam

Die Händlerinitiative lädt ein zur Pulsnitzer Nacht der 1000 Lichter

Am 30. September verwandeln die lokalen Händler die Innenstadt im Rahmen der „Pulsnitzer Nacht der 1000 Lichter“ wieder zu etwas ganz besonderem: Wer also bei frühherbstlichem Wetter das wundervolle Ambiente der Stadt Pulsnitz genießen möchte, kann zur Nacht der 1000 Lichter als neugieriger Flaneur oder gemeinsam mit der Familie durch die Stadt schlendern und staunen, was es dort alles zu entdecken gibt. Die meisten Geschäfte öffnen bis ca. 23 Uhr und bieten neben dem regulären Angebot jede Menge Aktionen und Überraschungen. Auch die Feuerwehr ist mit dabei, um das Fest um 19 Uhr mit einem Lichterumzug einzuläuten. Start dazu ist an der Schule, später auf dem Markt können Groß und Klein mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz locker ins Gespräch kommen.

Für den musikalischen Rahmen sorgt der Pulsnitzer Spielmannszug und seine Tanzgruppe, die Dürröhdsdorfer Fleischerei bietet Speisen- und Getränke an. Neben ambitionierten Händleraktionen mit vielen Überraschungen öffnet z.B. das Stadt- und Pfefferkuchenmuseum bei freiem Eintritt mit eigenem Programm seine Türen. Zu besichtigen sind beide Dauerausstellungen, sogar das besonders bei den Kleinsten beliebte Verzieren von Pfefferkuchenrohlingen wird angeboten.



Wie wir unseren Wirt vom Harlekin kennen, wird er sich in Sachen Überraschung auch nicht lumpen lassen und wer weiß, vielleicht liefert das neu angeschaffte Fahrrad-Eismobil ja irgendwas „on the rocks“, womit niemand gerechnet hätte? An die Nachbarn in der Innenstadt geht in jedem Fall der Aufruf, es den Händlern in Sachen fantasievoller Dekoration und Lichterglanz ihrer Fenster gleich zu tun – oder die Gewerbetreibenden noch zu übertreffen.

Dr. Michael Eckardt

Tag des offenen Denkmals®

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz

Sonntag, 11.9.2022



Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Anmeldung Schulanfänger 2023

2 Öffentliche Mahnung der Stadtverwaltung

3 Mitarbeiter für den Bauhof gesucht

5 Hortkinderabschied und Zuckertütenfest

7 Start ins neue Schuljahr an der GS Pulsnitz



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für uns ist, wird immer wieder betont. So manches Mal bleibt der Begriff dabei jedoch etwas abstrakt. Im „Pulsnitzer Anzeiger“ finden sich dagegen gleich dutzendfach Berichte über und Beispiele von ehrenamtlicher Tätigkeit, sodass wir von solchen „Worthülse“ glücklicher Weise weit entfernt sind. Zwei Bereiche unseres Lebens setzen auf „Ehrenamt als Pflichtaufgabe“ – wenn Menschen nicht teilweise bis an, manchmal über ihre Leistungsgrenze hinaus gingen, sähen wir alle „alt“ aus: Feuerwehren sind 24 Stunden am Tag durchgängig im Jahr in Bereitschaft. Damit sie das überhaupt sein können, ist eine Menge von Organisation und Training zu erbringen um dann, meist ohne Vorwarnung, loszufahren. Bestmöglich werden die acht Wehren in unserer Verwaltungsgemeinschaft von unserem Mitarbeiter unterstützt, der für den Brandschutz zuständig ist und der die Schnittstelle ins Rathaus darstellt.

Die andauernde Hitze- und Dürrephase stellt eine besondere Herausforderung dar: Die Zahl der Brandeinsätze schnell in die Höhe. So mancher Mähdescher schlug Funken und schon war der – bei dieser Trockenheit fast unvermeidbare – Feldbrand da. Die Bauern sorgen meist vor, ein Anhänger mit Wasser steht am Feldrand bereit und den Feuerwehrmännern und -frauen nötig ist so manches Mal Respekt ab, wenn recht nah an der Brandkante der Pflug seine Linien und durch Unterpfügen von Stoppeln und v.a. stehendem Getreide, eine Brandschneise zieht: Frisch umgepfügte Erde brennt – anders als stehendes Getreide – eben nicht. Hand in Hand kann so manches Großfeuer auf diese Weise verhindert werden. Ganz anders die Böschungs- oder Waldbrände, die durch Unachtsamkeit entstehen: Der ausgerauchte „Glimmstengel“ soll das Auto nicht verpusten, also raus damit aus dem Fenster. Böschungsbrände entstehen meist durch diese Gedankenlosigkeit. Ebenso gefährlich ist derzeit das Grillen in freier Natur.

Anfang August ein geplanter Einsatz, der einer Naturkatastrophe geschuldet ist: Die Pulsnitzer Wehr wird in die Sächsische Schweiz verlegt und hilft, die noch bestehenden Feuer zu löschen. In der Zwischenzeit kümmern sich die umliegenden Wehren um unsere Sicherheit vor Ort. Weitere Ehrenamtliche dürfen in diesem Zusammenhang keinesfalls vergessen werden: Das Technische Hilfswerk (THW) mit seinen blauen Wagen wird ebenfalls in weiten Teilen bei Großeinsätzen dieser Art durch ehrenamtliche Mitglieder tätig. Wenn das Rote Kreuz dann zusätzlich die medizinische Versorgung absichert, sind dort – wie bei vielen unserer kommunalen Veranstaltungen auch – ebenfalls oft ehrenamtliche Rotkreuz-Helfer am Werk.

Ein Dank kommt oft zu kurz, den ich an dieser Stelle ausdrücklich aussprechen möchte: Der an die Arbeitgeber dieser vielen Ehrenamtlichen. Sie und ihre Mitarbeiter stehen von jetzt auf gleich vor der Herausforderung, den Arbeitsablauf ohne den wegnehmenden Mitarbeiter nahtlos weitergestalten zu müssen. Zwar erhalten Arbeitgeber Lohnersatzleistungen, das ändert aber nichts daran, dass der Arbeitsablauf in dem Moment gestört ist. Danke für Ihre Flexibilität und Ihre Unterstützung! Stellvertretend für viele andere seien hier MEDITECH und einige unserer Pfefferküchler erwähnt. Auch unser Bauhof muss so manche geplante Arbeit liegen lassen, sind doch zwei Drittel unserer Stamm-Mitarbeiter im Einsatzfall verschwunden. Der zweite Bereich der Ehrenamtler, ohne die es in einer Kommune nicht geht, sind unsere Stadträte. Wenigstens monatlich sitzen sie zur Stadtratssitzung zusammen, übernehmen Verantwortung für die Kommune, beschäftigen sich mit Entscheidungsvorlagen und deren Begründung und setzen so das um, für das sie bei ihrer Wahl angetreten sind. Wer weitere Aufgaben übernommen hat (Stellvertreter, Ortschaftsrat, Ausschussmitglied etc.) ist darüber hinaus oft in den Abendstunden unterwegs und vertritt die Stadt in einer Vielfalt an Aufgaben. Vielen Dank für die konstruktiven Beiträge, Ideen und Unterstützung!

Die Sommerpause neigt sich dem Ende zu, mit Elan geht es wieder los – packen wir es an!

Ihre Barbara Lüke

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz zur Fortschreibung des Straßenbestandsverzeichnisses der Ortsstraßen

Die Stadt Pulsnitz hat mit Eintragungsverfügung vom 4.8.2022 verfügt, das Straßenbestandsverzeichnis der Ortsstraßen für die folgende Straße gemäß § 4 Satz 7 des Sächsischen Straßengesetzes SächsStrG i. V. m. § 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 2 ff. der Straßenbestandsverzeichnisverordnung (StraBeVerzVO) zu berichtigen:

Nr. OS 9 – „Am Bahnhof (Pulsnitz)“ von Knotennr. 3171002, zugleich Bahnhofstraße S 104 bis Knotennr. 3171029, zugleich Kamenzer Straße S 95

Mit der Berichtigung werden die Eintragungen in dem oben bezeichneten Bestandsblatt an die tatsächlichen Verhältnisse und rechtlichen Anforderungen angepasst. Die Einzelheiten der Verfügung (z. B. Änderungen der Bezeichnung der Straße, der Beschreibung von Anfangs- und/oder Endpunkt, der Angaben zu betroffenen Flurstücken, der Straßlänge, der Angaben zu Stra-

ßenabschnitten und/oder der Widmungsbeschränkungen) ergeben sich aus dem Entwurf des geänderten Bestandsblatts in der Anlage zur Eintragungsverfügung. Die Eintragungsverfügung mit dem als Anlage dazugehörigen Entwurf des neuen Bestandsblatts liegt in der Zeit vom 5.9.2022 bis 20.9.2022 in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz im Bauamt Zimmer 2.2 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Verfügung mit den Anlagen wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Stadt Pulsnitz www.pulsnitz.de eingestellt.

Muss die Stadtverwaltung während der Zeit der Einsichtnahme aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen bleiben, ist zur Einsichtnahme eine vorherige Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 03 59 55/86 13 31 oder per E-Mail an bauamt@pulsnitz.de möglich. Bitte beachten Sie die zum

Zeitpunkt der Einsichtnahme geltenden Hygiene- und Zutrittsbestimmungen.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise, z. B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Pulsnitz, Stadtverwaltung, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz einzulegen.

Pulsnitz, den 4.8.2022

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz über die Widmung von öffentlichen Straßen

Die Stadt Pulsnitz hat auf Grund des Beschlusses des Stadtrates von Pulsnitz Nr. PU-B/2022/0046 vom 12.5.2022 mit Allgemeinverfügungen vom 4.8.2022 verfügt, die nachfolgend bezeichneten Straßen gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 i.d. gültigen Fassung für den öffentlichen Verkehr zu widmen:

Bezeichnung der Straßen

Als Ortsstraßen werden gewidmet:

- OS 17 – „Am Mühlgraben (Friedersdorf)“ von Knotennr. 3073016, zugleich westliche Grenze des Flurstücks 67, Gemarkung Friedersdorf MS bis Knotennr. 3073015, zugleich Mittelstraße OS 6

- OS 66 – „Am Eierberg“ von Knotennr. 3070064, zugleich südliche Grenze des Flurstücks 167/13, Gemarkung Pulsnitz MS bis Knotennr. 3070045, zugleich Am Eierberg OS 56

- OS 67 – „Meißner Gässchen“ von Knotennr. 3070022, zugleich Bachstraße OS 11 bis Knotennr. 3070021, zugleich Rietschelstraße OS 18

- OS 68 – „Dr.-Wilhelm-Külz-Straße – Abzweig 1“ von Knotennr. 3171012, zugleich Dr.-Wilhelm-Külz-Straße K 9242 bis Knotennr. 3171036, zugleich Obersteinaer Weg OS 52

- OS 69 – „Dr.-Wilhelm-Külz-Straße – Abzweig 2“ von Knotennr. 3171005, zugleich Dr.-Wilhelm-Külz-Straße K 9242 bis Ausbaugebiet der Straße, zugleich Grundstückszufahrt Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 94

- OS 70 – „Polzenberg Teil 2“ von Knotennr. 3170087, zugleich Großbröhrender Straße K 9242 bis Knotennr. 3170014, zugleich Polzenberg OS 39

- OS 71 – „Am Bahnhof – Abzweig Haltestellen“ von Straße Am Bahnhof OS 9 bis Straße am Bahnhof OS 9

Als beschränkt-öffentliche Wege werden gewidmet:

- BÖW 117 – „Gehweg Kurze Gasse“ von Knotennr. 3170021, zugleich Kurze Gasse OS 20 bis Knotennr. 3170005, zugleich Goethestraße OS 19

- BÖW 118 – „Gehweg Wittgensteiner Straße“ von Knotennr. 3170017, zugleich Wittgensteiner Straße OS 40 bis Knotennr. 3170020, zugleich Robert-Koch-Straße S 56

- BÖW 119 – „Gehweg Kastanienweg Teil 1“ von Knotennr. 3170086, zugleich Großbröhrender Straße K 9242 bis Knotennr. 3170050, zugleich Kastanienweg OS 55

- BÖW 120 – „Gehweg Kastanienweg Teil 2“ von Knotennr. 3170004, zugleich Kastanienweg OS 55 bis Knotennr. 3169022, zugleich Kastanienweg OS 55

- BÖW 121 – „Gehweg Kastanienweg Teil 3“ von Knotennr. 3169010, zugleich Zur Hufe OS 54 bis Knotennr. 3169024, zugleich Kastanienweg OS 55

- BÖW 122 – „Gehweg Kastanienweg Teil 4“ von Knotennr. 3170001, zugleich Kastanienweg OS 55 bis Knotennr. 3170076, zugleich Waldstraße K 9244

- BÖW 123 – „Gehweg Rentnergässchen“ von Knotennr. 3170007, zugleich Hempelstraße OS 38 bis Knotennr. 3170064, zugleich Grüne Straße K 9242

- BÖW 124 – „Gehweg Am Bahnhof“ von Zugang zum Bahnsteig südlich Bahnhofsgelände, zugleich westliche Grenze des Flurstücks 1357/17, Gemarkung Pulsnitz OS bis Straße Am Bahnhof OS 9

Als öffentlicher Feld- und Waldweg wird gewidmet:

- ÖFW 2 – „Feldweg Bachstraße“ von Knotennr. 3071012, zugleich Bachstraße

OS 11 bis Knotennr. 3071018, zugleich Parkplatz Kleingartenanlage

Einsichtnahme

Die Widmungsverfügungen mit deren Einzelheiten (z.B. Beschreibung von Anfangs- und Endpunkt, der Angaben zu den betroffenen Flurstücken, der Straßlänge und/oder der Widmungsbeschränkungen) sowie die dazugehörigen Karten können bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Bauamt Zimmer 2.2, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz in der Zeit vom 05.09.2022 bis 20.09.2022 während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Sie werden im gleichen Zeitraum auch auf der Internetseite der Stadt Pulsnitz www.pulsnitz.de eingestellt. Die Widmungsverfügungen gelten mit Ablauf der Niederlegungsfrist als bekannt gegeben.

Muss die Stadtverwaltung während der Zeit der Einsichtnahme aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen bleiben, ist zur Einsichtnahme eine vorherige Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 03 59 55/86 13 31 oder per E-Mail an bauamt@pulsnitz.de möglich. Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Einsichtnahme geltenden Hygiene- und Zutrittsbestimmungen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmungsverfügungen kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Niederlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Pulsnitz, Stadtverwaltung, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz einzulegen.

Pulsnitz, den 4.8.2022

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Anmeldung Schulanfänger 2023 für die Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“ und die Grundschule „Ernst-Rietschel“ Pulsnitz

Sehr geehrte Eltern der Schulanfänger, wir bitten alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2023 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sich an einer der Grundschulen in Pulsnitz anzumelden. Kinder, die das 6. Lebensjahr bis 30. September 2023 vollenden, können angemeldet werden. Der Schulbezirk umfasst die Orte Oberlichtenau, Friedersdorf und Pulsnitz. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, nach § 25 des Sächsischen Schulgesetzes, einen Antrag auf Beschulung außerhalb des Schulbezirks zu stellen.

Anmeldung in der Grundschule „Am

Öffentliche Mahnung für die Stadt Pulsnitz und die Gemeinde Ohorn

Die Stadt Pulsnitz und die Gemeinde Ohorn machen darauf aufmerksam, dass zum **15. August 2022** die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer für alle diejenigen Steuerpflichtigen, die die genannten Steuern vierteljährlich entrichten, fällig waren.

Diejenigen, die sich mit der Zahlung der Steuern an die Stadt Pulsnitz und die Gemeinde Ohorn im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum 6. September 2022 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei

Keulenberg“ Oberlichtenau

Dienstag, 13. September 2022 von 14 bis 16 Uhr, Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“, Keulenbergstr. 6, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau.

Anmeldung in der Grundschule „Ernst-Rietschel“ Pulsnitz

Montag, 12. September 2022 von 14 bis 19 Uhr und Dienstag, den 13. September 2022 von 14 bis 17 Uhr, Grundschule „Ernst-Rietschel“, Dr.-Michael-Str. 2, 01896 Pulsnitz.

Bei der Anmeldung sind das Anmeldeformular (Download Homepage), die

Öffentliche Mahnung für die Stadt Pulsnitz und die Gemeinde Ohorn

der Überweisung des Kassen- oder Buchungszeichens des Steuerbescheides an. Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben.

Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 8,00 EUR bis 40,00 EUR gemäß § 10. Sächsischen Kostenverzeichnis. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß § 240 AO für jeden angefangenen Monat der Säumnis i. H. v. 1 Prozent der auf volle 50 EUR abgerundeten Steuerforderungen zu entrichten.

Sandy Hinz, Amtsleiterin Kämmerei

Geburtsurkunde des Kindes sowie ein Nachweis bei alleinigem Sorgerecht (aktuelle sog. Negativbescheinigung des Jugendamtes oder gerichtliche Entscheidung) vorzulegen. Bitte beachten Sie, dass im Falle des gemeinsamen Sorgerechts beide Sorgeberechtigten das Anmeldeformular unterschreiben. Sind Sie zu diesem Termin verhindert, melden Sie sich bitte telefonisch in der Grundschule Oberlichtenau (03 59 55/7 22 73) bzw. in der Grundschule Pulsnitz (03 59 55/7 29 66).

Daniel Hartig, Amtsleiter Hauptamt

Verkehrseinschränkungen am 2.9.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur Absicherung des diesjährigen Gesundheitslaufes müssen einige kurzfristige verkehrsrechtliche Maßnahmen in Pulsnitz und Ohorn durchgeführt werden.

Die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße in Pulsnitz wird mit Parkverbot beschildert. Außerdem erfolgt eine teilweise Sperrung der Bergstraße in Ohorn während des Laufes.

Wir bitten alle Anwohner, sich auf die vorübergehende Situation einzustellen und danken für das Verständnis.

Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Stammtisch der Bürgermeisterin

Der nächste Stammtisch findet am **9. September 2022** im „Alten Melkhaus“ in Oberlichtenau (Königsbrücker Str. 37A.) statt. Beginn ist 19.30 Uhr, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Beschränkung von Wasserentnahmen



Ingendwo an der Pulsnitz (Foto: M. Eckardt)

Mit Erlass der Allgemeinverfügung zur Beschränkung von Wasserentnahmen vom 28. Juli 2022 durch den Landkreis ist die Entnahme von Wasser aus oberflächengewässern mit technischen Hilfsmitteln, insbesondere Pumpen, untersagt. Dies gilt auch für das Entnehmen auf der Grundlage erteilter wasserrechtlicher Erlaubnisse. Das Entnehmen von Grundwasser aus privaten Brunnen zum Zweck des Bewässerns von Rasenflächen ist in der Zeit von 10 bis 19 Uhr unzulässig. In der übrigen Zeit darf man es für maximal eine Stunde pro Tag. Details: https://www.landkreis-bautzen.de/download/Umweltamt/AV_Wasserentnahme_2022_barrierearm.pdf. PA

Nächste öffentliche Sitzungstermine Stadtrat: Donnerstag, 15. September, 18.30 Uhr, Ratskeller Pulsnitz

Technischer Ausschuss: Dienstag, 6. September, 18.30 Uhr, Beratungsraum Haus des Gastes

Verwaltungsausschuss: Mittwoch, 7. September, 18.30 Uhr Beratungsraum Haus des Gastes

Gemeinschaftsausschuss: Mittwoch, 21. September, 19 Uhr, Pulsnitz, Ratssaal Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau
Nächste Sitzung: Mittwoch, 7. September, 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau

Stadtverwaltung
Goethestraße 28, Tel. 86 10, Fax 86 11 09

Das Bürgerbüro ist immer dienstags und freitags im Rahmen der festgelegten Öffnungszeiten wieder ohne Termin besuchbar. Anliegen von Bürgern mit bereits fest vereinbartem Termin werden während dieser Zeit termingerecht und damit bevorzugt bearbeitet. Besucher mit bereits gebuchtem Termin werden gebeten, diesen entsprechend wahrzunehmen. Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten wieder generell zugänglich:

Dienstzeiten der übrigen Verwaltung
Di-Fr: 9 bis 12 Uhr
zusätzlich

Di: 13 bis 16.30 Uhr

Do: 13 bis 18 Uhr

Kontakt

Tel.: 03 59 55/86 10

Fax: 03 59 55/86 11 09

Mail: post@pulsnitz.de

Bereiche:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbueo@pulsnitz.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
Finanzen: finanzen@pulsnitz.de
Bauen: bauamt@pulsnitz.de

Wir bitten darum, möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 86 12 35 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Ehrung zum 100. Todestag des Mundart- und Liederdichters Max Schreyer



Gemeinsam bei der Max Schreyer-Ehrung: Matthias Kläßig und Rosita Witt von der Harmonikgruppe Großröhrsdorf, Dr. Matthias Mägel vom Heimatverein, Urenkelin Dr. med. Heidrun Frenzel sowie Bürgermeisterin Barbara Lücke (Foto: M. Eckardt)

Von Witterungsspuren befreit, präsentiert sich die Grabplatte für Max und Doris Schreyer auf dem Stadtfriedhof in neuem Glanz (Foto: M. Eckardt)

Zu Ehren des vor einhundert Jahren am 27. Juli verstorbenen Mundart- und Lieddichters Max Schreyer (1845-1922) legten Vertreter des Pulsnitzer Heimatvereins und der Familie im Rahmen einer Gedenkveranstaltung ein Blumengebinde an dessen Grab nieder. Auf Max Schreyer geht mit „Dar Vuglbeerbaum“ eines der bekanntesten Lieder in erzgebirgischer Mundart zurück, welches der spätere Königlich-Sächsische Oberforsterrat 1887 im Forsthaus auf dem Golk bei Diesbar-Seußlitz an der Elbe verfasste. Nach einem Grußwort von Bürgermeisterin Barbara Lücke umriss Urenkelin Heidrun Frenzel kurz die Lebensstationen Schreyers.

Am 7. September 1845 wurde Max Schreyer in Johanngeorgenstadt geboren und studierte von 1867 bis 1869 Forstwissenschaften in Tharandt. Von 1873

bis 1878 war er Ratsförster in Zittau, dort erfolgte auch die Vermählung mit der Goldschmiedstochter Doris Hammer. 1893 begann sein Dienst als Forstmeister in Großpöhla bei Schwarzenberg, der Übertritt in den Ruhestand erfolgte 1919. Seinen Lebensabend verbrachte er in Obhut seiner in Pulsnitz wohnenden ältesten Tochter. Seine Ehefrau lebte noch 15 Jahre bei der jüngeren Tochter in Bärenfels und wurde 1937 neben ihrem Gatten in Pulsnitz beerdigt.

Fälschlicher Weise wurde die Autorschaft des Liedes „Dar Vuglbeerbaum“ über Jahre hinweg nicht Max Schreyer sondern dem Erzgebirgsdichter Anton Günther (1876-1937) zugeschrieben. Günther selbst dankte Schreyer für das Lied auf besondere Weise: Er sang „Dar Vuglbeerbaum“ nie öffentlich, denn keiner sollte annehmen, dass das Lied von ihm

sei. Im letzten Liedvers des „Vuglbeerbaams“ wünschte sich Schreyer, dass ein solcher Baum einst sein Grab schmücken soll. Dieser Wunsch wurde 1927 erfüllt und seitdem findet sich eine Eberesche in unmittelbarer Nähe des Grabes. 1998 wurde eine Ersatzpflanzung nötig, bereits 1960 kam zum Grab eine geschnitzte Stèle mit roter Vogelbeerendolde als Motiv hinzu. Unter gemeinsamer Finanzierung durch die Stadt Pulsnitz, Familie Frenzel sowie den die Ehrung initiiierenden Heimatverein wurde 2022 die teilweise verwitterte Grabplatte fachgerecht aufgearbeitet und die Vergoldung erneuert. Von der Harmonikgruppe Großröhrsdorf sorgten Matthias Kläßig und Rosita Witt für die musikalische Abrundung der Ehrung, die selbstverständlich auch das Lied vom „Vuglbeerbaum“ enthielt, in das die anwesenden Gäste mit einstimmen konnten. **Dr. Michael Eckardt**

Vollsortimenter mit sensibler Feier-Philosophie: 30 Jahre MEDITECH



Die MEDITECH-Geschäftsführer vor der größten Rollstuhl-Waschmaschine der Region: Maik Lange (links) und Karsten Leonhardt (Foto: M. Eckardt)

Was vor 30 Jahren als ein-Mann-Büro begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einem der größten Arbeitgeber in Pulsnitz entwickelt: die MEDITECH Sachsen GmbH. Als Produzent, Dienstleister, Händler und Logistiker beschäftigt der Vollsortimenter für medizinische Hilfsmittel und Medizintechnik an 26 Standorten insgesamt gut 250 Mitarbeiter und versorgt jährlich ca. 60.000 Kunden wie Ärzte, Kliniken, Therapeuten und Pflegeeinrichtungen mit allem, was gebraucht wird. Das Leistungsspektrum reicht vom Terminplaner bis hin zur komplett neu

gestalteten Praxis inklusive Medizintechnik und Therapieliegens aus eigener Herstellung.

Und gebraucht wird wirklich viel, zum Beispiel in den Bereichen Reha-Hilfsmittel und Homecare. Unter anderem deshalb steht seit diesem Jahr auch eine neue 1.600 qm Logistikhalle auf dem Betriebsgelände am Pulsnitzer Spittelweg, für die man eine Investitionssumme von ca. 1,7 Millionen Euro auf den Tisch gelegt hat. Besonders glücklich ist man bei der MEDITECH Sachsen GmbH da-

rüber, dass der Bauauftrag noch vor den großen Preissteigerungen der letzten Zeit erteilt wurde. Umso größer ist deshalb die Freude über den Flächenzuwachs, der mehr Prozessstandardisierung erlaubt, beim Abpuffern von Lieferkettenproblemen hilft, die Werkstattkapazität für den Reha-Bereich um das Vierfache steigert und den Einbau von energieeffizienten Luftwärmepumpen sowie einer Solaranlage möglich macht. Zusammengenommen entsteht dadurch ein außerordentlicher Marktvorteil im Sinne der Kunden, die auf verlässliche Liefertermine bauen, weil gerade im Medizinbereich keine Toleranzen akzeptabel sind.

Auf diese Weise logistisch verbessert aufgestellt, sehen sich die beiden MEDITECH-Geschäftsführer, Maik Lange und Karsten Leonhardt, bestens gewappnet für Herausforderungen wie erneute Lieferengpässe, strengere Hygienevorgaben, Forderungen nach mehr Energieeffizienz oder all das, was als Folge des Krieges gegen die Ukraine noch auf Mitteleuropa zukommen mag. Dennoch war auch unter diesen Bedingungen der 30. Firmen Geburtstag ein Grund zum Feiern, doch als Unternehmen mit Bodenhaftung tat man dies im Sommer mit gebotener Zurückhaltung, am Dank gegenüber der Belegschaft und allen Wegbegleitern wurde selbstverständlich nicht gespart.

Dr. Michael Eckardt

Mitmachprobe der SZO-Juniorband

Nach ihrer wohlverdienten Sommerpause geht es für die Oberlichtenauer in diesen Tagen wieder los. Mit dem Beginn des Schuljahres startet für die Juniorband des SZO auch wieder das Ausbildungsjahr – und das gleich mit einer Probe der besonderen Art. Unter dem Motto „Macht mit, seid dabei – und werdet die Weltmeister von morgen“ lädt die Formation zu einer öffentlichen Mitmachprobe ein. Motiviert vom Ergebnis der WM, sucht der SZO junge und jüngste Musiker, die vielleicht irgendwann den Weltmeistertitel ins Pulsnitztal holen möchten. Die Grundlage dafür ist nicht nur eine solide musikalische Ausbildung, sondern auch der Spaß an der Musik und dem Orchester. Und wie viel Spaß Musik machen kann und wie Musizieren funktioniert, das möchte die Juniorband gern im Rahmen der Mitmachproben näherbringen. Los geht's am 29. August am Sport- und Freizeitzentrum in Oberlich-



„Früh übt sich, ...“ gilt auch beim Spielmannszug Oberlichtenau e.V. (Foto: M. Eckardt)

tenau. Ab 17 Uhr begrüßt die Juniorband alle Kinder und interessierten Eltern, um sich ihre Probe einmal hautnah anzusehen und quasi live dabei zu sein. Es können gemeinsam mit den Kindern sowohl Instrumente probiert und Musiker sowie Ausbilder befragt, als auch Musik hautnah erlebt werden. Und wer es am 29. August nicht nach Oberlichtenau schafft, ist herzlich eingeladen, am 5. September um 17 Uhr vor dem Ratskeller in Pulsnitz oder am 12. September auf dem Marktplatz in Elstra vorbeizuschauen.

Doch nicht nur für die Juniorband des SZO geht die Sommerpause zu Ende. Das Marsch- und Drillkontingent setzt nach dem Sommer da an, wo es vor der Pause aufgehört hat: beim Marschieren. Am 2. September werden die Musiker in Pulsnitz wieder zu erleben sein.

Lucienne Tharang & Janet Kunath Spielmannszug Oberlichtenau e.V.

Anliegerinformation zur Graben- und Gewässerberäumung der Pulsnitz

Die intensive Beräumung des innerörtlichen Bachlaufes der Pulsnitz findet im zweijährigen Turnus statt. Zuletzt erfolgte dies im Jahr 2020, so dass die nächste Beräumung in Kürze beginnt. Dies erfolgt, um v.a. innerorts den ausreichenden Wasserdurchlauf sicherzustellen. Ästhetische Gesichtspunkte spielen dabei nur eine untergeordnete Rolle.

Die Arbeiten erfolgen je nach Witterungslage und Wasserstand durch die Mitarbeiter des Bauhofes in der Zeit vom 5.9. bis voraussichtlich 16.9.2022. Die Arbeiten beginnen in der Vollung in der Nähe des Brückenweges und ziehen sich

in der Folge bis nach Niederlichtenau. Vor allem die Anlieger bitten wir um Verständnis, dass zur Durchführung der Arbeiten ein Begehen und Befahren der Grundstücke erforderlich werden kann. Dazu ist die Stadt Pulsnitz laut Sächsischen Wassergesetz berechtigt. Nach den Arbeiten werden die beanspruchten Flächen selbstverständlich wieder hergestellt.

Darüber hinaus bitten wir eventuell privat und formlos errichtete leichte Brücken, Stege oder ähnliche Unterführungen zurückzubauen, um die Arbeiten nicht zu behindern.

Kay Kühne, Amtsleiter Bauamt

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Pulsnitz hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Mitarbeiter Bauhof (m/w/d)

zu besetzen.

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Straßenunterhaltung, -reinigung und -pflege
- Winterdienst inkl. Rufbereitschaft
- Ausführung kleinerer Wartungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten
- Bereitschaft zu gelegentlichen Wochenenddiensten (Fest, Veranstaltungen u.ä.)
- die Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung von Grünanlagen, Gehölzflächen, Straßenbegleitgrün und ökologischen Ausgleichsflächen
- Transport- und Hilfsdienste
- die Mitarbeit bei allen weiteren Arbeiten im Bauhof

Das bringen Sie mit:

- Berufsausbildung aus dem handwerklichen, typischen Tätigkeitsbereich des Bauhofes
- Führerschein der Klasse B (alt 3)
- „Allrounder“ im handwerklichen Bereich
- selbstständige, verantwortliche und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- ein hohes Maß an Motivation, Engagement und Teamorientierung
- ausgeprägte Service- und Dienstleistungsorientierung
- Kommunikationsgeschick im Umgang mit sämtlichen Nutzern der Liegenschaften

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, das nach entsprechender Einarbeitung eigenverantwortlich ausgeführt werden soll
- unbefristete Vollzeitbeschäftigung (39,5 Stunden pro Woche)
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- eine tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 04 der Entgeltordnung des TVöD-VKA
- die Übernahme der Stufenlaufzeit derselben Entgeltgruppe bei einem Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentsgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis zum 18. September 2022 an bewerbung@pulsnitz.de oder an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz. Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vier Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Parallelen kreuzen Zeichen: Petra Kasten

Die Künstlerin Petra Kasten verlegte vor einigen Jahren ihren Arbeits- und Lebensort nach Pulsnitz. Ihre Biografie ist eindrucksvoll: 1955 in Dresden geboren, studierte sie von 1976 bis 1982 an der Hochschule für Bildende Künste in ihrer Geburtsstadt. Ein Meisterstudium schloss sich Ende der 1980er Jahre bei Günter Horlbeck an. Die Künstlerin erhielt ab Mitte der 1990er Jahre zahlreiche bedeutende Ehrungen und Arbeitsstipendien, so den Villa-Massimo-Preis Rom, den Felix-Hollberg-Preis für Radierung, Stipendien der Stiftung Kulturfonds Berlin, des Landes Sachsen für einen USA-Aufenthalt, ferner war sie Artist-in-Residence das LDX Contemporary Art Center in Peking.

Ab 4.9. zeigt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in der Ostsächsischen Kunsthalle eine Ausstellung mit Gemälden und Papierarbeiten Petra Kastens. Die Kunsthistorikerin Gwendolin Kremer leitet eine Beschreibung des künstlerischen Schaffens mit dem Satz ein: „Seit den 1990er Jahren erforscht Petra Kasten in ihren Gemälden, Radierungen und Zeichnungen das Zusammenspiel von Abstraktion und Gegenständlichkeit.“ Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, dem 4.9., um 14 Uhr sind alle Interessierten sehr herzlich in die Ostsächsische Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12 in Pulsnitz eingeladen. Neben der Laudatio von G. Kremer sorgen Irina und Robert aus Dresden für „Musik mit Seele“. Die Ausstellung ist bis zum 30.10. immer donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet. Im Ver-

lauf der Ausstellung lädt der Verein alle Musikliebhaber bei freiem Eintritt in die Ostsächsische Kunsthalle ein: Am Sonntag, dem 24.9., erklingt um 18.30 Uhr Franz Schuberts Streichquintett in C-Dur für zwei Violinen, Viola und zwei Violoncelli unter Leitung von Prof. Annette Unger. Am Sonntagabend, dem 22.10., gestalten ab 18.30 Uhr die Geschwister Henrich aus Dresden einen „Hausmusikabend“ mit Werken von Haydn, Händel, Telemann und Danzi.

Sabine Schubert

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.



Petra Kasten: Taucher, 2021, Frottage/Zeichnung, 136x96 cm (Foto: H. Boswank)



Bekanntmachungen Ohorn

Sitzungstermine

Am Mittwoch, dem 7.9.2022 finden die nächsten öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses und des Gemeinderates statt. Die Tagesordnungen mit Ort und Zeit hängen ab 30.8.2022 an der Verkündungstafel im Rathaus aus und können auch im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de eingesehen werden.

Für den 21.9.2022 ist eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft in Pulsnitz geplant. Die Tagesordnung hängt ab 13.9.2022 an der Verkündungstafel aus.

Anmeldung Schulanfänger 2023

Sehr geehrte Eltern der Schulanfänger,

wir bitten alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2023 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sich an der Grundschule Ohorn anzumelden. Kinder, die das 6. Lebensjahr bis 30. September 2023 vollenden, können angemeldet werden. Der Schulbezirk umfasst die Orte Ohorn und Steina. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, nach § 25 des Sächs. Schulgesetzes, einen Antrag auf Beschulung außerhalb des Schulbezirks zu stellen.

Anmeldung in der Grundschule Ohorn

Montag, 12. September 2022, Dienstag 13. September 2022, sowie Mittwoch 14. September jeweils von 14 bis 18 Uhr, Grundschule Ohorn, Schulstraße 7, 01896 Ohorn.

Bei der Anmeldung sind das Anmeldeformular (Download Homepage), die Geburtsurkunde des Kindes sowie ein Nachweis bei alleiniger Sorgerechts (aktuelle sog. Negativbescheinigung des Jugendamtes oder gerichtliche Entscheidung) vorzulegen. Bitte beachten Sie, dass im Falle des gemeinsamen Sorgerechts beide Sorgeberechtigten das Anmeldeformular unterschreiben. Sind Sie zu diesem Termin verhindert, melden Sie sich bitte telefonisch in der Grundschule Ohorn (03 59 55/7 23 67).

G. Brückner, Schulleiterin

Information des Heimat- und Geschichtsvereins – Einladung zur Hobbyschau

Für den 2. Oktober 2022 planen wir im

Bürgerhaus eine Hobbyschau. In den Räumen des Heimatmuseums möchten wir Ihnen anbieten, Ihre kreativen Arbeiten auszustellen und evtl. zu verkaufen und/oder auch die Besucher zum Mitmachen anzuregen.

Wer Interesse hat, sich hier zu präsentieren, meldet sich bitte bis zum 15.09.2022 bei Kathrin Prescher in der Gemeinde-

verwaltung oder bei Kerstin Uhlmann (Tel. 45414).

Wir gratulieren den Jubilaren
Herrn Reinhard Born
 am 19.09.2022
 zum 95. Geburtstag
Herrn Bernd Enke
 am 24.09.2022
 zum 70. Geburtstag

Wir feiern unser 5-jähriges Jubiläum zur Nacht der tausend Lichter in Pulsnitz und Sie sind herzlich dazu eingeladen!



Seit bereits mehr als 5 Jahren sorgen wir hier in Pulsnitz mit unserer Liebe zu Brillen und dem Augenoptikerhandwerk für begeisterte Kunden. Dies möchten wir nun gemeinsam vom 5. September bis einschließlich 1. Oktober 2022 mit Ihnen feiern.

In dieser Zeit erhalten Sie beim Kauf einer Brille 30 Euro Preisnachlass.* Als Highlight präsentieren wir Ihnen vom 26. September bis 1. Oktober exklusiv die kompletten Brillenkollektionen namhafter Hersteller. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Vielfalt modischer Brillenfassungen.

30 € Gutschein*

* Das Angebot gilt vom 5.9.2022 bis 1.10.2022 beim Kauf einer Brille mit individuell angefertigten Gläsern ab einem Einkaufswert von 300 Euro. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Zur „Pulsnitzer Nacht der 1000 Lichter“ am 30. September findet unsere Jubiläumsfeier und damit verbunden eine Tombola in unseren Geschäftsräumen statt. Jeder Kunde, der im September eine Brille bei uns kauft, nimmt automatisch an der Verlosung teil. Sichern Sie sich Ihren Termin unter 035955-777255. **Wir freuen uns auf Sie!**
Ihr Team vom Brillenglanz

BRILLENGLANZ
 SEHENSWERTE LEIDENSCHAFT

Inh.: Roxana Johne
 Julius-Kühn-Platz 7
 01896 Pulsnitz

Tel: (0 35 955) 77 72 55
 Fax: (0 35 955) 77 72 56
 mail: pulsnitz@brillenglanz.com
 Web: <http://www.brillenglanz.de>
 Neue Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9-18 Uhr
 NEU: 1. Samstag im Monat 9-12 Uhr



MARKUS NITSCHKE
 RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
 01900 Großröhrsdorf
 Tel 03 59 52 | 41 262
 Fax 03 59 52 | 44 737
 Funk 01 72 | 37 49 514
 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
 Verkehrsrecht
 allgemeines Zivilrecht
 Arbeitsrecht
 Mietrecht
 Forderungseinzug

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt!

Das Team der Ohorner Heimatabende lädt am 13./14.10. um 19 Uhr sowie am 15.10. um 14.30 Uhr und 19 Uhr zum alljährlichen Heimatabend in die Mittelschänke Ohorn ein. Karten für die Veranstaltung gibt es am 24.9. ab 9 Uhr für 10 Euro im Bürgerhaus Ohorn, Restkarten können ab 27.9. bei der Gemeinde Ohorn angefragt werden.
Heimat- und Geschichtsverein Ohorn 2002 e.V.

BIBLIOTHEK
STADT-MUSEUM
 Goethestraße 20a

Leseempfehlungen

Erwachsenenliteratur

- Henrike Engel – Die Hafenzürcherin Bd. 2 (Roman)
- Ildikó von Kürthy – Morgen kann kommen (Roman)
- Tabea Bach – Sonne über dem Salzgarten (Roman)
- Renate Bergmann – Man muss sich nur trauen
- Eva Almstädt – Akte Nordsee (Krimi)

Kinder- und Jugendliteratur

- Mary Pope Osborne – Der König der Mayas
- Nella Nixe - 10 kleine Krakenkinder
- Margit Auer – Die Schule der mag. Tiere ermittelt – Der Flötenschreck
- Magnus Myst – Das kleine Böse Buch 2
- Rachel Renée Russell – Dork diaries – Nikkis (nicht ganz so) bezauberndes Märchen

Katalog: www.pulsnitz.bbopac.de
Öffnungszeiten: siehe Seite 10

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
 Inh. B. WOLF

Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...

... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
 Telefon: 035955/ 712 823
Tag und Nacht unter 0176 218 708 76
info@bestattung-muschter.de www.bestattung-muschter.de

Physiotherapeut Uwe Rösler

Mobile Physiotherapie
 Krankengymnastik
 Elektrotherapie
 Massagen
 Privat & alle Kassen
 Wir kommen ins Haus

Tel.: 0173 - 562 7 698

Mutter

alles, was dieses Wort bedeutet, haben wir verloren. Deine immerwährende Liebe zu uns werden wir Dir niemals vergessen! Danke Mutti!!!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tante und Schwägerin

Lieselotte Leske, geb. Reißig
 geb. am 24.09.1937 gest. am 24.07.2022

Möge Gott Dich mit der selben Liebe empfangen, mit der Du uns ein Leben lang begleitet hast.

In stiller Trauer:
 Deine Tochter Petra mit Michael
 Dein Sohn Klaus-Peter
 Dein Enkel Benjamin mit Julia und den Urenkeln Henri und Helene

Die Trauerfeier findet am 1. September 2022 in Berlin-Weißensee statt.
 Berlin, August 2022

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

am 11.07.2022 Walter Erich Werner Hommel aus Pulsnitz, 74 Jahre
 am 23.07.2022 Joachim Werner Junak aus Ohorn, 81 Jahre

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz
 Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
 Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
 Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
 Robert-Koch-Straße 6a
 Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
 Hauptstraße 11
 Tel.: 035200/ 24 67 4



Hortkinderabschied und Zuckertütenfest in der „Schatzinsel“



Am 24. Juni war es für die Hortkinder der 4. Klasse endlich soweit: Nach vier Jahren wurden sie aus dem Hort verabschiedet. Einige der Kinder hatten sogar fast ihr gesamtes bisheriges Leben (neun von zehn Jahren) im Kinderhaus verbracht – das musste natürlich gefeiert werden! Zunächst gab es für alle Hortkinder ein großes Eisbuffet, welches von den Eltern der 4. Klasse ausgerichtet wurde. Mit vielen guten Wünschen, Abschiedsgeschenken und Aufführungen der 1. bis 3. Klasse konnten die Abgänger ihre Feier genießen. Nach Kinderhaus-Ende hatten dann die Viertklässler das Kinderhaus für sich alleine. Dieser Moment wurde schon seit Wochen mit Vorfreude erwartet. Gemeinsam mit ihren Eltern und den Horterzieherinnen wurde im hauseigenen

Lehmbackofen Pizza gebacken und eine Partie Bowling „Kinder gegen Eltern“ gespielt.

Dann war es Zeit, sich von den Eltern zu verabschieden. Der Besuch auf dem Kirchturm bei Sonnenuntergang (Foto: F. Richter), verbunden mit einem schönen Abendspaziergang, war ein besonderes Erlebnis. Im Kinderhaus wartete dann als Überraschung noch ein Kinofilm, um den Abend ausklingen zu lassen. Nach einer kurzen Nacht und einem schönen Frühstück im Garten war das Fest zu Ende und alle gingen müde aber glücklich nach Hause.

Unsere Schulanfänger sammelten im Rahmen eines Umweltprojektes den herumliegenden Müll auf dem Pfefferkuchenspielfeld, um das Kinderhaus herum und im Garten ein. Außerdem besuchten wir den Rewe-Markt, wo uns Filialleiter Uwe Meinert zeigte, was mit den Plastikflaschen passiert, nachdem man sie in den Automaten gesteckt hat. Vielen Dank noch einmal für diese sehr interessante Führung.

Ein Höhepunkt für die diesjährigen Schulanfänger der „Schatzinsel“ war das Zuckertütenfest am 1. Juli. Nach einer spannenden Schatzsuche quer durch Pulsnitz kamen wir im schön geschmückten Garten des Kinderhauses an. Die Zuckertüten waren gut gewachsen und die Eltern hatten ein leckeres Abendbrot vorbereitet.

Die zukünftigen Schulanfänger zeigten ihren Mamas und Papas ihr einstudiertes Programm und alle genossen den Abend bei Feuerschale und Stockbrot. Ganz besonders aber gefiel den Vorschulkindern die Übernachtung im Kinderhaus, die am nächsten Morgen mit einem von den Eltern liebevoll arrangierten Frühstück abgerundet wurde. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an die Eltern, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieses Fest so nicht möglich gewesen wäre.

Carmen Weigel & Franziska Richter im Namen der „Schatzinsel“-Kinder und Erzieherinnen

Fleißige Biene gesucht

Wir suchen für unsere Genusswerkstatt ab August eine

Reinigungskraft/Küchenhilfe

(m/w/d, VZ, TZ oder stundenweise)

- + unbefristeter Arbeitsvertrag
- + leistungsgerechte Vergütung mit möglichem Bonus
- + Arbeiten in einem motivierten Schwarm mit familiärer Atmosphäre und in einem kreativen Umfeld

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung unter: info@schumanns-genusswerkstatt.de oder per Post



Schumann's
RESTAURANT
GENUSSWERKSTATT

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de

AB SOFORT IN RADEBERG UND PULSNITZ GESUCHT

Kfz-Service-Techniker bzw. Mechatroniker (m/w/d)



JETZT MIT 5 KLICKS BEWERBEN!

HIER MIT 5 KLICKS OHNE BEWERBUNGSUNTERLAGEN BEWERBEN!

Autohaus Franke GmbH & Co. KG / Kamenzer Straße 10 / 01896 Pulsnitz / www.autohaus-franke.com



WAS SIE MITBRINGEN:

- abgeschlossene Berufsausbildung zum Kfz-Mechaniker/ Mechatroniker (m/w/d) oder gleichwertige Qualifikation
- sorgfältige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B

WAS SIE ERWARTET:

- attraktives Gehalt mit garantierter monatlicher Auszahlung
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- ein tolles Team mit motivierten Kollegen
- Weiterbildung- und Aufstiegsmöglichkeiten

Wir suchen Sie!

als Buchhalter/in oder Steuerfachangestellte/r/s in Teilzeit (einteilbar)



Mitglied der European Tax and Law
Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 4 82 39
mail: fp-grossroehrsdorf@etl.de

in unserer Kanzlei. Sie erwartet ein aufgeschlossenes, familiär geführtes Team, das sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freut. Die weiteren Konditionen sind Verhandlungssache... Bitte kontaktieren Sie uns per Mail, Telefon oder auf dem Postweg.

Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

Alltagsbegleitung M. Guhr

Benötigen Sie Unterstützung im Alltag?

- Wohnung's & Hausreinigung
- Einkaufsservice
- Gartenarbeit
- Begleitung zu Ärzten
- allg. Begleitfahrten
- Spaziergänge, Ausflüge, vorlesen, zuhören, Gedächtnistraining

Ab Pflegegrad 1 kostenfrei

Ich bin Marion Guhr, wohnhaft in Königsbrück und als mobile Alltagsbetreuung unterstütze und entlaste mein geschultes Personal und ich Senioren sowie auch junge Menschen mit Einschränkungen bei vielen Dingen im Alltag. Unser Einzugsgebiet: bis 50km um Königsbrück.

Vereinbaren Sie ganz einfach und unverbindlich einen persönlichen Termin. Wir freuen uns auf Sie!



Alltagsbegleitung M. Guhr

Markt 12 - 01936 Königsbrück

Tel. 0162 6629600

E-Mail: info@guhr-dienstleistungen.de / www.guhr-dienstleistungen.de



„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77204
Mobil: 0173 3899846
E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de



Mehr unter: www.oestsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie-verkaufen

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen



03944-36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen. Helfer in Haus – Hof – Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74

QiGong – Kursbeginn

Erleben Sie die jahrtausendealte chinesische Kombination aus Meditation, Konzentration und Bewegung. Kursbeginn im Oktober.

Informationen und Anmeldung unter kathrin.franke@vamed-gesundheit.de

www.vamed-gesundheit.de/schwedenstein



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: September 1922

Versorgungslage

Die Amtshauptmannschaft Kamenz setzte erneut höhere Brotpreise fest: Das Zweipfund Brot sollte ab 10. September 1922 18,60 Mark und die Semmel 1,80 Mark kosten. Auch die Postgebühren erhöhten sich: Ein Fernbrief kostete nun sechs Mark, eine Postkarte drei Mark und ein fünf Kilogramm-Paket 80 Mark. Der Mindestbetrag für ein Ortstelegramm wurde auf 23 Mark und für ein Ferntelegramm auf 80 Mark festgelegt. In der Gemeinde Pulsnitz MS bildete sich ein „Ausschuss für Altershilfe“. Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht, durch Geldsammlungen, Sammlungen von Naturalien und sonstigen Spenden Mittel aufzubringen, um das traurige Los der „hilfsbedürftigen Alten“ zu mildern. In der Stadt Pulsnitz beschlossen die Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung, erhebliche Stadtmittel bereitzustellen, damit „bejahrten Armen“ je nach Bedürftigkeit entweder unentgeltlich oder zum Selbstkostenpreis mehrmals in der Wo-

che ein ausreichendes, gut zubereitetes Mittagessen zur Verfügung gestellt werden konnte. Die Herstellung der Speisen sollte durch die Kochschule der hiesigen Verbandsberufsschule erfolgen.

Aus der Geschäftswelt

Der Korbmachermeister Wilhelm Richter beging sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum. Am 1. Oktober 1872 eröffnete er sein Korbwarengeschäft in der Schlossstraße (jetzt Großröhrsdorfer Straße). Tanzlehrer Alfred Tübel aus Pulsnitz (Grüne Straße 2) annoncierte, dass er für den am 14. September beginnenden Tanzunterricht im Hotel „Grauer Wolf“ noch Anmeldungen entgegennimmt. Der Zeitungsredakteur veröffentlichte als Beispiel für die „unerhörte“ Preissteigerung einen Bericht eines Firmeninhabers, der einen neuen Schlüssel für seinen Geldschrank anfertigen ließ. Kostenpunkt: 775 Mark. Im Jahre 1912 hatte er für den ganzen Schrank samt Schlüsseln 750 Mark bezahlt!

Die Firma Steinert aus Kamenz warb für ihren Sägespäneheizöfen und Kochherd „Thermidor“ mit folgenden Worten: „Sie heizen und kochen trotz der bedeutenden Preissteigerungen immer noch mit Gas und Elektrizität. Unsere Heizöfen werden nur mit Abfallprodukten wie: Sägespäne alleine oder gemischt mit Kohlengrus, Torfmull, Holzkohlenstaub, Heidekraut, Tannenzapfen und dergleichen Abfallprodukten geheizt. 6-7 kg Sägespäne in den Einsatz gestampft, heizen einen Raum zwischen 6-9 Stunden“. Anmerkung: 100 Jahre später könnte man auf das Angebot zurückkommen.

Veranstaltungen

In der öffentlichen Stadtratssitzung vom 31. August 1922 wurde beschlossen, 40.000 Mark für die Errichtung eines Spielplatzes vor der Schule und 6.000 Mark für Umbauarbeiten im ehemaligen Luft'schen Grundstück (Färberhenke auf dem Polzenberg) zu bewilligen. Außerdem mussten noch 7.500 Mark zur

Deckung des Fehlbetrages des letzten Rechnungsjahres im Haushalt der Handelsschule sowie 10.000 Mark als Zuschuss der Stadt zur „Quäkerspeisung“ (Mittagessen für bedürftige Kinder, benannt nach der amerikanischen Hilfsorganisation) bewilligt werden. Abschließend stellten die Stadtverordneten noch 5.000 Mark für den Neuaufbau der städtischen Chronik zur Verfügung.

In der Gemeinderatssitzung von Pulsnitz MS hegten Anwohner schwere Bedenken gegen den Autoverkehr, der durch die Errichtung einer Autohalle an Menzels Gasthof (Kante) entstehen könnte. Außerdem erhöhte der Gemeinderat einstimmig viele Gebühren und die Grundsteuer. In der Stadtschule wurde der langjährige Direktor, Herr Nier, feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Was sonst noch interessierte

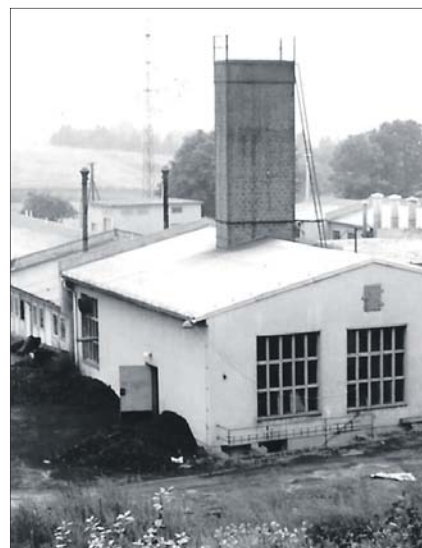
Infolge der bestehenden Not an Zahlungsmitteln beschloss die Reichsbank,

die Ausgabe von großen Banknoten mit Nennwerten von 50.000 und 100.000 Mark und die Sächsische Staatsbank brachte Notgeldscheine im Nennwert von 500 Mark in den Verkehr. Der Rat der Stadt machte öffentlich bekannt, dass das Rittergut Pulsnitz laut Vertrag seit dem 1. April 1922 der Stadt Pulsnitz unter der Bezeichnung „Ortsteil Rittergut“ einverleibt wurde. Bis dahin war es ein selbständiger „Rittergutsbezirk“.

Polizeibericht: In der Nacht vom 2. zum 3. September stahlen Diebe ein Fass Isolierasphalt in der Stadt. Für die Wiedererlangung des Fasses wurde eine Belohnung ausgesetzt. Am 17. September wurde das von der Schwedin Elsa Brandström gekaufte Sanatorium in Marienborn-Schmeckwitz als Erholungsheim für ehemalige Kriegsgefangene aus Russland eröffnet.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Kalenderblatt September: Historische Orte — Richard Bauerdorf Spulen-Fabrik



Blick auf die Spulenfabrik im Jahr 1958

Im Jahre 1872 gründete Gustav Ernst Bauerdorf auf dem Grundstück Ohornerstraße 167 E, heute Ziegenbalgstraße 30 (Firma Laola), eine Drechslerei, gleichzeitig betrieb er eine Landwirtschaft auf dem bis zur Grünen Straße reichenden Grundstück. Aus dieser Zeit ist wenig bekannt, lediglich eine Nachricht aus dem „Pulsnitzer Wochenblatt“ aus dem Jahr 1883 in der es heißt „Endlich wurde der Drechsler E. G. Bauerdorf in Pulsnitz wegen der Entwendung einer Partie Klee in der Werthe von 20 Groschen zu einem Tage Gefängnis verurteilt. Die des Diebstahls einer Partie Disteln mit angeklagte Ehefrau Bauerdorfs wurde freigesprochen“. Das Urteil hatte ihm nicht geschadet, 1900 wirbt er für seine „Dampfdreherei“ und er vertreibt „Holzbildhauer-Arbeiten“ zu „unübertroffenen billigen Preisen“.

Um 1905 beschäftigte sich Ernst Bauerdorf nur noch mit der Landwirtschaft, sein Sohn Richard übernahm die Drechslerei und warb für Holzbildhauerarbeiten aus eigener Fertigung. Die Herstellung von Spulen wurde erst in den 1920er Jahren erwähnt. Die Firma hieß derzeit „Richard Bauerdorf Spulen-Fabrik“. Es wurden vor allem Holz- und Pappspulen für Spinnereien, Webereien und die Kabelwerke produziert. Sein Sohn Fritz Bauerdorf begann mit der Herstellung von Spinnkannen und Transportkästen aus Vulkanfaser, einem preiswerten aus

Zellulose hergestellten Material. Da die Nachfrage groß war und der Platz auf der Ohornerstraße nicht mehr ausreichte, wurde eine Erweiterung dringend erforderlich. Fritz Bauerdorf erwarb deshalb die Hälfte der an der Bischofswerdaer Straße liegenden Sandgrube des Baumeisters Johnne und errichtete dort eine neue Produktionsstätte mit eigenem Sägewerk und Holztrockenkammern, da für die Herstellung der Spulen und Vulkanfaserkästen weiterhin Buchenholz benötigt wurde.

1956 verließ Fritz Bauerdorf die DDR. Der Betrieb wurde zuerst treuhänderisch weitergeführt und 1957 in den kreisgelenkten Volkseigenen Betrieb (Abk. VEB [k]) Spulenfabrik Pulsnitz umgewandelt. 1966 erfolgte eine Veränderung der Produktpalette, es wurde die Herstellung von Metallbehältern für Wäscheschleudern des Fabrikats „Sicco“ aufgenommen. Aus dem VEB (k) Spulenfabrik wurde der VEB Metallverarbeitung Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 47. Der Betrieb wurde umgebaut, das Sägewerk abgerissen, eine neue Lackiererei entstand, Verwaltung und Materiallager sollten in einem Gebäude konzentriert werden. Dazu erwarb man ein Teilgrundstück der um 1975 abgerissenen ehemaligen Kornbrennerei Messerschmied. Da in den 1970/80er Jahren der „Kalte Krieg“ noch immer eine gewisse Rolle spielte, musste zu Zwecken der so-

genannten „Zivilverteidigung“ im neuen Verwaltungsgebäude ein Luftschutzkeller eingerichtet werden.

Die Produktion konzentrierte sich auf die Herstellung von Metallbehältern für Wäscheschleudern sowie Spinnkannen und Transportkästen aus Vulkanfaser. Ein Hauptabnehmer war der VEB Textilmontageprojekt Karl-Marx-Stadt, der den Bau von Textilfabriken und Wäschereien im sozialistischen Ausland und in „befreudeten“ Entwicklungsländern projektierte und organisierte. Aus welchem Grund auch immer, vielleicht wegen der guten Qualifikation und Flexibilität der Mitarbeiter in der Pulsnitzer „Spule“, wurde um 1980 der VEB Metallverarbeitung Pulsnitz zum Betriebsteil des Kombinars „Textima“.

Daraufhin setzte in Pulsnitz eine bis dahin nicht gekannte Bautätigkeit ein: Das Betriebsgelände wurde um die zweite Hälfte der alten Sandgrube erweitert und es wurden zwei Produktionshallen errichtet. Auf einem weiteren Gelände zwischen der „Alten Schäferei“ und dem Bahnhof entstanden Lagerhallen und Bürogebäude für den Textilmaschinenexport. Um Arbeitskräften aus Karl-Marx-Stadt den Umzug aufs Land zu versüßen, wurden Einfamilienhäuser an der Vollungsleite und an der Lichtenberger Straße gebaut. Ein Teil der Eigenheime konnten auch Pulsnitzer Familien mit Bedarfsnachweis kaufen. Die Häuser wurden von einer bereits seit den 1970er Jahren bestehenden betriebseigenen Baubrigade des VEB Metallverarbeitung Pulsnitz errichtet; ein in der DDR übliches, aus heutiger Sicht schwer zu verstehendes Konstrukt. Dafür

wurden Bauhandwerker aus privaten und volkseigenen Betrieben abgeworben, mit besserer Bezahlung und einem „leichteren Arbeitsleben“ geködert, um sie dann – wenn in den Städten baulich gar nichts mehr ging – mit großem Tamtam als sozialistische Hilfe bei der Stadt(not)sanierung wieder einzusetzen, solange das Material reichte.

In den Pulsnitzer Werkhallen wurden auch weiterhin Vulkanfaserkästen und -behälter gebaut, aber auch individuelle Anfertigungen für Wäschereien. Die Sonderanfertigungen wurden von betriebseigenen Monteuren und Fachkräften aus Partnerbetrieben in den jeweiligen Ländern in Betrieb genommen.

Mit der politischen Wende 1990 wurde die Firma in die Texpro Engineering AG Chemnitz umgewandelt, die aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage liquidiert werden musste. Die Werksanlagen und Maschinen wurden demontiert, wer nicht in den vorzeitigen Ruhestand gehen konnte entlassen. Die Produktionsgebäude übernahm die Firma Winkler und Wachtel, ein Backofenhersteller. Dieser

baute die Produktionsstätten um und erweiterte sie mit neuen Hallen und einem Verwaltungstrakt. Der Betrieb firmiert heute unter dem Namen „Wachtel Pulsnitz Bäckereitechnik GmbH & Co KG“ und gehört zu den führenden Herstellern von Backofen- und Kältetechnik.

Im Betriebsteil „An der Schäferei“ mieteten sich die Firmen Germed Pharma und eine Pepsi-Cola Niederlassung ein. Dann kaufte es die GEWE Ingenieurbau GmbH, mit den Untermietern BayWa BHG, Tischlerei Schieblich und HTS Ingplan GmbH. Nach Insolvenz der GEWE blieb die BayWa als einziger Nutzer des Geländes übrig. Die große Halle wurde zunächst zu einer Kartbahn umfunktioniert, jetzt befindet sich dort eine Verteilerstelle der Deutschen Post.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Belege: Adressbücher von Pulsnitz, Pulsnitzer Wochenblatt, Siegfried Richter und andere Zeitzeugen, Foto Familie Kahle, Archiv Heimatverein Pulsnitz. Kalendertexte auch unter www.kalender.pulsnitzer-heimatverein.de

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 01 72 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



2017623

01896 Pulsnitz • Tel. 035955 45050
Bischofswerdaer Straße 24

01917 Kamenz • Tel. 03578 310544
Schulplatz 2

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Ihr kompetenter Partner
in allen
Versorgungsbereichen.

aus unseren Leistungen:

- Bandagen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Brustprothetik
- Pflegehilfsmittel ...
- Reha - Technik
- Lymphol./ phleb. Kompressionsversorgung

Mitglied im Verbund **rehaVital**

www.schaub-pulsnitz.de

GEMIFO Gesellschaft für Mittelstandsförderung mbH

Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d)
für administrative Fördermittelbearbeitung
ab sofort oder später in 01900 Großröhrsdorf gesucht.
Gern Voll-/Teilzeit oder Rentner (flex. Arbeitszeiten)

www.gemifo.de | 0163-3017200
a.estler@gemifo.de | Alex Estler

2021632

2021653

Hörgerätezentrum Fritsche GmbH
Goethestraße 1, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Fr. 09 - 15 Uhr
Di. Do. 09 - 13 Uhr + 13:30 - 18 Uhr

Tel.: 035955 - 711881
Fax.: 035955 - 711882

email: pulsnitz@hoerakustik-fritsche.de
web: www.hoerakustik-fritsche.de
Whatsapp: 0152 - 29033453
www.facebook.com/hoergeraetezentrum

Hörakustik in Pulsnitz
ab: 03.01.2022



Kooperation als Chance zur sportlichen Weiterentwicklung



„Voneinander lernen, miteinander wachsen und Traditionen bewahren“, so oder so ähnlich lautete der Grundgedanke, für den im Juni 2022 unterzeichneten Kooperationsvertrag zwischen dem TSV Pulsnitz 1920 und dem SC 1911 Großröhrsdorf. Seit Dezember 2021 arbeiten Vertreter beider Vereine sehr intensiv an einem gemeinsamen Projekt, um dauerhaft attraktive und sportlich anspruchsvolle Bedingungen für die insgesamt fast 200 Nachwuchskicker schaffen zu können.

Bemühungen gab es vor Jahren schon, doch getreu dem Motto „was lange währt wird gut“, konnte man sich im Vorfeld der neuen Spielzeit auf eine langfristige Zusammenarbeit verständigen. Diese ist auch dringend notwendig, da aufgrund demografischer Entwicklungen nicht ausreichend Kinder und Jugendliche für den Großfeldbereich in allen Altersklassen zur Verfügung stehen. Spielgemeinschaften prägen schon lange die Tabellenbilder des Westlausitzer Fußballverbandes. Dabei haben beide Vereine in der Vergangenheit durchaus

gezeigt, wie erfolgreich gute Nachwuchsarbeit sein kann. Erst zum Abschluss der vergangenen Saison holten die Pulsnitzer Nachwuchskicker im Rödertalstadion von Großröhrsdorf den Kreispokal in den Altersklassen B- und A-Junioren. Und auch die D-Junioren beide Vereine belegten am Ende in Kreisliga und Kreisoberliga die ersten Plätze.

Eine hervorragende Ausgangslage für die ab der Saison 2022/2023 neu gegründeten Spielgemeinschaften.

Aufgrund der Spielordnung des sächsischen Fußballverbandes können jedoch nicht alle neu formierten Mannschaften als Spielgemeinschaften „an den Start gehen“. Und so entstand der Gedanke, einen gemeinsamen Projektnamen zu finden, unter welchem die Kicker beider Mannschaften zukünftig auflaufen werden. Undenkbar? Im Gegenteil! Der Schulstandort Großröhrsdorf, die territoriale Nachbarschaft beider Vereine und der Fußball verbinden und legen somit den Grundstein für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Im nächsten Schritt soll nun die gemeinsame Außendarstellung abgestimmt und ein Name mit Wiedererkennungswert gefunden werden.

Aber zunächst zum sportlichen: Ab der neuen Spielzeit wird in der Landesklasse Ost eine gemeinsame Kleinfeldmannschaft unter dem Spielrecht des TSV Pulsnitz starten.

Attraktive und spannende Spiele sind vorprogrammiert. Im C-Juniorenbereich sind zukünftig auf Kreisebene zwei Mannschaften vertreten. Der Jahrgang 2008 wird dabei, wie bereits in der Vorsaison, als Spielgemeinschaft antreten – der Jahrgang 2009 erhält das Großröhrsdorfer Spielrecht.

Erwartungen und Zielstellungen auszurufen ist schwierig, was auch für die neuformierte Spielgemeinschaft in der B-Junioren Kreisliga gilt, welche zudem in der ersten Runde des Landespokals antritt. Auf heimischen Platz wird man dann den FV Dresden 06 Laubegast begrüßen dürfen. Ebenfalls im Landespokal und der Kreisliga werden die, unter dem Spielrecht des TSV Pulsnitz auflaufenden, A-Junioren vertreten sein.

Während der Hinrunde findet der Trainings- und Spielbetrieb weitestgehend in Großröhrsdorf statt. Auf die zum Jahresende geplante Eröffnung des neuen modernen Kunstrasenplatzes in Pulsnitz, feiern dann sicherlich nicht nur die Verantwortlichen des TSV hin. Denn auch für die Allianz beider Vereine, sind dann herausragende Bedingungen für eine gelingende Kooperation und einen erfolgreichen Fußball geschaffen.

Rocco Haase, TSV 1920 e.V.

Spielmannszug Pulsnitz zurück aus der Sommerpause



Das Spielmannszug-Maskottchen „Mani“ (Foto: Verein)

Nachdem wir uns im Urlaub erholt haben, melden wir uns frisch und voller Tatendrang zurück.

Um uns auf die kommenden Auftritte vorzubereiten, fangen wir nun wieder an fleißig zu trainieren. Dabei würden

wir uns sehr freuen, wenn wir ein paar neue Gesichter bei uns begrüßen können. Wenn Sie Ihre Kinder also musikalisch fördern möchten, Ihr Kind gern Musik macht und Sie ein neues Hobby für ihr Kind suchen, freuen wir uns sehr, wenn Sie gemeinsam bei uns vorbeischaun.

Wir bieten zum neuen Schuljahr extra Schnupperstunden an, bei denen Ihr Kind sich alles anschauen und ausprobieren kann.

Der Spielmannszug hat am Montag, dem 29. August und 05. September um 16:00 Uhr sein Schnuppertraining. Für unsere musikalische Früherziehung „Mani's Bärchen“ ist die Schnupperstunde am Freitag, den 02. September und 09. September, um 16:00 Uhr. Der Spielmannszug und Mani's Bärchen finden in Pulsnitz in der Grundschule Ernst-Rietschel im Musikzimmer statt (Eingang über den Hof).

Wenn Sie zu den Schnupperstunden keine Zeit haben, können Sie auch einfach bei den normalen Übungsstunden zuschauen und ausprobieren. Wir freuen uns auf jeden, der zu uns kommen möchte.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, können Sie sich gern auf unserer Internetseite www.spielmannszug-pulsnitz.de informieren oder Sie schauen in unseren liebevoll gestalteten Schaukasten an der Klinik.

Sandra Gräfe
Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Start in das neue Schuljahr an der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz

Die Fußböden sind frisch versiegelt und glänzen wieder wie neu, der sich im Laufe eines Schuljahres angesammelte Staub auf Schränken und Geräten in allen Räumen und in der Turnhalle ist entfernt und die Fenster sind geputzt.

Die in den Ferien alljährliche Grundreinigung hat stattgefunden. Dafür werden alle Zimmer und die Turnhalle (auch Geräteraum) nahezu komplett aus- und wieder eingeräumt, was für Hausmeister und Reinigungsfirma eine Menge Arbeit bedeutet. Die Klassenzimmer sind vorbereitet, die Lehrmittel wurden von den Lehrern gesichtet, sortiert, z. T. gereinigt und zurechtgelegt, die Schulbücher liegen bereit. Der Hausmeister hat zudem die Außenanlagen in Ordnung gebracht und das Unkraut entfernt.

Außerdem wurden die Ferien genutzt, um begonnene Arbeiten an der Umsetzung des Digitalpaktes weiter zu führen. In 8 Klassenräumen befinden sich neue höhenverstellbare digitale Tafeln mit Einschub-PC. Diese sind jetzt komplett bespielt und eingerichtet. Die drei 2017/2018 erworbenen interaktiven Tafeln werden nun in den Fachräumen verwendet. Das bereits seit Jahren bestehende WLAN-Netz der Schule wurde ausgebaut und modernisiert. Viele Kabel mussten dafür erneuert werden. Auf jedem Klassenzimmer-Lehrtisch befindet sich eine Dokumentenkamera. 40 Tablets stehen den Schülerinnen und Schülern zusätzlich zu den 24 Arbeitsplätzen im Computerkabinett lernunterstützend zur Verfügung. Außerdem wurde der Auftrag zur teilweisen Erneuerung des PC-Kabinetts und des Schülerservers erteilt.

Vor 2 Jahren beantragte die Stadt Puls-

nitz als Schulträger Fördermittel für neue Spielgeräte auf dem Schulhof. Die in die Jahre gekommenen Holzspielgeräte waren teilweise marode und mussten ersetzt werden. In den Sommerferien wurde der alte Spielplatz abgerissen und ein neuer aufgebaut. Dazu werden noch die 2 Außen-Tischtennisplatten aufgestellt. Die Schülerinnen und Schüler werden begeistert sein.

Das neue Schuljahr kann starten.

Am 27. August werden 54 Schulanfänger an der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz das erste Mal an ihren Schulbänken Platz nehmen und ihre Zuckertüten erhalten. Für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen ist dieser Moment der Beginn eines neuen Lebensabschnittes, entsprechend aufgeregt sind sie dann auch.

Die 52 Zweitklässler, die 38 Drittklässler und die 45 Viertklässler starten dann am Montag in das neue Schuljahr.

Wir haben gemeinsam in den vergangenen zwei Schuljahren viel geleistet. Corona und die damit verbundenen ständig neuen Regelungen beeinflussten das schulische Leben. Für alle am Schulleben Beteiligten war es oft nicht leicht, dieses zu meistern. So wurden neue Lernformen von Schülern und Lehrern abverlangt. Eltern mussten Betreuung der Kinder und ihren Job, z. B. bei häuslichen Lernzeiten, unter einen Hut bringen. Viele Dinge und Aktivitäten, die Schule auch ausmachen (Wandertage, Klassenfahrten, Exkursionen, sportliche Aktivitäten, Skilager, Partnerschul-Besuche, ...), wurden zurückgefahren. Zu den erschwerten Bedingungen kamen zeitweilig auch

noch zahlreiche krankheitsbedingte Ausfälle, sowohl bei Schülern als auch beim schulischen Personal.

Wir (Schüler, Lehrer, Eltern, alle am Schulleben Beteiligten) haben es gemeinsam gemeistert. Der Lehrplan wurde in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und in Englisch in allen Klassen erfüllt, in anderen Fächern in wesentlichen Inhalten. Das schulische Leben nahm im 2. Schulhalbjahr 2021/22 wieder etwas an Fahrt auf.

Von den Schülerinnen und Schülern der Klassen 4 des Schuljahres 2021/22 lernen ab Montag 16 an einem Gymnasium und 31 an einer Oberschule. (Diese Übergänge gleichen zahlenmäßig denen der Vor-Corona Zeit.)

Wir gehen davon aus, dass eine gewisse „Normalität“ das Schuljahr 2022/23 prägen wird. Crosslauf, Wanderungen, Exkursionen, Skilager, Partnerschul-Aktivitäten, Tag der offenen Tür, ... werden in der Planung berücksichtigt und können hoffentlich auch stattfinden. 2023 wird auch der Projektzirkus an unserer Grundschule gastieren.

Ob, wie im vergangenen Schuljahr bereits erfolgt, erneut ukrainische Kinder an unserer Grundschule unterrichtet werden, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Wir Lehrer der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz freuen uns auf den Schulstart.

Schon jetzt laden wir alle interessierten Pulsnitzer zum Tag der offenen Tür am 12.10.2022 ein, den wir gemeinsam mit der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz durchführen.

Falk Höhrenz, Schulleiter

Die Vorbereitungen zum Pfefferkuchenmarkt 2022 laufen auf Hochtouren

In der 30. Kalenderwoche traf sich das Vorbereitungsteam der insgesamt neun Pulsnitzer Pfefferkuchler, um den traditionellen Pfefferkuchenmarkt am ersten Novemberwochenende vorzubereiten. Trotz der Corona-Unterbrechung gilt „nach dem Pfefferkuchenmarkt ist vor dem Pfefferkuchenmarkt“, denn geplant wird diese überregional bekannte Veranstaltung schon das ganze Jahr.

Angesichts der Gründe, die zum Ausfall des Marktes in den Jahren 2020-2021 geführt haben, bleibt natürlich eine gewisse Unsicherheit, doch laut Auskunft von Peter und Gabi Kotsch von der Pfefferkuchlerei Löschner (Foto: M. Eckardt) ist das Vorbereitungsteam grundsätzlich zuversichtlich.

Dr. Michael Eckardt



Ideenaufwurf Festwoche 2025

Bereits seit einiger Zeit wirft die für den Zeitraum 19. bis 25. Mai 2025 anberaumte städtische Festwoche ihre Schatten voraus und das Thema wurde bereits in verschiedenen Gremien diskutiert. Dabei ist der Stadt die frühzeitige Beteiligung der Bürger, Vereine, etc. besonders wichtig. In diesem Zusammenhang soll ein Vorbereitungskreis gebildet werden, in dem Ideen gesammelt und mögliche Kooperationen mit Kultureinrichtungen, Vereinen, Händlern und anderen am Thema Interessierten angebahnt werden. Egal ob Veranstaltungen, Kunst, Kultur, repräsentative Baumaßnahme – der Kre-

aktivität sind keine Grenzen gesetzt. Wer sich personell beteiligen möchte oder schon thematische Vorschläge sowie ganz konkrete Ideen zur Ausgestaltung der Festwoche hat, kann sich entweder per Email unter festwoche2025@pulsnitz.de oder postalisch an die Stadt Pulsnitz, Büro der Bürgermeisterin, Kennwort: Festwoche 2025, Goethestr. 28, 01896 Pulsnitz melden. Für eventuelle Rückfragen steht auch Andreas Jürgel von der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH als Hauptsprechpartner zur Verfügung.

Dr. Michael Eckardt

Ferienfreuden im Hort „Spatzennest“



Badespaß im Walkmühlenbad (Fotos: Kita)



Einweihung des Bodentrampolins

Pünktlich zum Ferienbeginn wurden wir von viel Sonnenschein beschenkt. Nach dem Motto: „Pack die Badehose ein...“ erlebten wir fröhliche und wunderschöne Tage im Pulsnitzer Walkmühlenbad.

Springen, rutschen, schwimmen und tauchen bereiteten uns allen riesigen Spaß. In unserer wertvollen Freizeit erfreuten wir uns an kreativer Sommermalerei und verbrachten eine interessante Woche mit dem Leiter des RTL Medienlaboratoriums. Ein „wasserreiches“ Abenteuer erfreute uns auf Schloss Klippenstein, ebenso das tolle Naturerlebnis auf dem Biberpfad. Im Auftrag des ADAC konnten wir unsere Fähigkeiten bei einem Fahrradturnier trainieren. In unserem schönen Hort erlebten wir zahlreiche Tage mit Spannung, kreativen Spielmöglichkeiten und fühlten uns sehr glücklich.

Frau Werner für die Pulsnitzer Hortspatzen

P.S.: Seit nunmehr fast einem Jahr haben wir gewartet und fleißig Spenden gesammelt. Aber nun ist es endlich soweit gewesen. Am 15.8.2022 konnten wir unser neues Bodentrampolin einweihen und wollen uns hiermit bei allen Spendern recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Erik Höckendorff, Kita „Spatzennest“

Fernseh-Verkauf & -Service

Samsung, Technisat, Panasonic

• Verkauf und Installation von TV-, Video- und Hifi-Geräten

• Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung

• Fernseh-Reparaturdienst



BILD & TON
Servicepartner Friedhelm Seidel

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de

Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de



Die Pulsnitz – von der Quelle bis zur Mündung (2. Teil): Mühlen in Pulsnitz und Friedersdorf



Zumindest als Straßennamen findet man die Mittelmühle noch in Pulsnitz (Foto: M. Eckardt)



(Foto: M. Eckardt)



Garagenkomplex auf dem Mittelmühlen-Gelände

(Foto: M. Eckardt)



Die Walkmühle

(Foto: M. Eckardt)



Das Walkmühlenbad (Foto: M. Eckardt)



Hartbachmühle mit markantem Schornstein

(Foto: M. Eckardt)



Mit prächtigem Fachwerk: die Mißbachsche Mühle

(Foto: M. Eckardt)



Bethlehemshaus (Foto: M. Eckardt)



Die Zillermühle mit der bekannten Bäckerei

(Foto: M. Eckardt)

In Flussnähe siedelten sich Orte an mit Handwerk und Industrie. Zum Antreiben von Maschinen, zum Mahlen von Getreide, zum Sägen von Holz und für andere schwere Arbeiten wurden Mühlen genutzt, die das Wasser speiste. Die Energieausbeute schien von dem kleinen Flüsschen im Hinblick auf den heutigen Bedarf nicht ausreichend zu sein, denn von den zahlreichen Mühlen rechts und links des Ufers sind viele nicht mehr in Betrieb oder existieren heute nicht mehr oder sind gar ganz vergessen.

Ein Mühlgraben von der Pulsnitzer Damm- oder Schlossmühle wurde 2021 beim Brückenbau an der Staatsstraße 56 (Dresdener/Robert-Koch-Straße) erst wieder sichtbar. Seit vielen Jahrzehnten fehlt von dieser Mühle jede Spur und sogar die später dort errichteten Fabrikgebäude wurden bereits 1996 wieder abgerissen und Wohngebäude mit Tiefgarage entlang der Pulsnitz gebaut. Auch an die **Mittelmühle** erinnern heute nur noch der Straßennamen und Bilder (vgl. PA 6/2022, S. 8), eines davon im Stadtmuseum und im Bildband „Rundgang durch das alte Pulsnitz“ festgehalten (S. 71). Sie diente einst als Holzschneide- und Getreidemühle. Auf dem verfüllten Mühlteich stehen die in den 1970er Jahren errichte-

ten Gemeinschaftsgaragen.

Unserem Naturbad gab die **Walkmühle** einst den Namen, das Gebäude neben der Bungalowsiedlung bildet die imposante Kulisse hinter der Wasserfläche. „Um 1672 wurde die Walkmühle, eine Wassermühle gebaut. Wie ihr Name sagt, diente sie zur Bearbeitung von Geweben aus Wolle, die beim Walken durch Drücken und Kneten eine filzige Oberfläche erhielten. Aber zeitweise diente die Walkmühle auch als Brett- und Mahlmühle. Sie gehörte einst der Rittergutherrschaft Pulsnitz“ und liegt allerdings an einem Nebenfluss der Pulsnitz, dem Hahnflüsschen, welches auch das Bad speist. Nach dem sumpfigen Erlenbruch fließt es in den Hartbachtich am Ortseingang von Friedersdorf.

Etwas versetzt gegenüber auf der anderen Straßenseite befindet sich die **Hartbachmühle**. Kurz hinter der Mühle mündet das Flüsschen in die Pulsnitz. Die Hartbachmühle lag einst „genau an der Grenze der Pulsnitzer Rittergutsflur zur Flur Friedersdorf, bis sie im vorigen Jahrhundert endgültig nach Friedersdorf kam. 1849 kaufte der aus Thiemendorf stammende Bauer Paul Reppe das Anwesen. Zeitweilig wurde die Schneidemühle

auch als Ölmühle, Knochenstampfe, Stampfwirkerwalke und Gastwirtschaft genutzt. Das Gasthaus fiel durch seine hohen gotischen Fenster auf und wurde der ‚Salon‘ genannt und schließlich 1975/76 abgerissen.“

Hier gab es einst auch eine Kistenmacherei und eine Bäckerei, deren Betreiber nicht sehr erfolgreich war und deshalb nur eine kurze Episode in der Geschichte der Hartbachmühle blieb. Die Sägemühle existiert noch, wird aber nur selten benutzt. Heute betreibt Michael Mantei, ein Nachfahre der Familie Reppe, das Anwesen mit den dahinter liegenden Feldern und Wiesen als ökologisch orientierter Landwirt. Viele Jahre diente die Esse der Mühle als Storchennest. Am 15. Juni 2007 schlug bei einem Unwetter ein Blitz in den alten Schornstein ein und im darunterliegenden großen Schuppen brach ein gewaltiger Brand aus. Das Feuer bekämpften die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren von Friedersdorf, Pulsnitz, Ohorn und Steina. Das Gebäude und die eingelagerten Traktoren, Fahrräder und anderes Gerät konnten nicht mehr gerettet werden. Auch das Storchennest hatte offensichtlich Schaden genommen. Drei Tage später barg die Pulsnitzer Freiwillige Feuerwehr mit ihrer Drehleiter noch die Storchenfamilie

aus dem Nest auf dem Schornstein. Der Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft bot dazu seine Hilfe an. Einen Jungstorch konnten die Naturschützer lebend, aber völlig erschöpft bergen. Für den anderen Jungstorch und das Weibchen kam jede Hilfe zu spät. Der Jungstorch überlebte in Obhut des Tierparks in Görlitz. Obwohl das Nest in den Folgejahren fachgerecht von den Naturschützern erneuert wurde, brüten die Störche leider nicht mehr in Friedersdorf.

Die **Mühle der Familie Mißbach** ist eines der schönsten Gebäude in Friedersdorf und steht unter Denkmalschutz. Im Fachwerkstil liebevoll erhalten und im Sommer mit vielen Blumenkästen und im Winter weihnachtlich dekoriert, ist das Gebäude jederzeit ein Blickfang, wenn man die Mittelstraße herunterkommt. Die Scheune und den Stall stellten Mißbachs der Kirchgemeinde zur Verfügung und die Gemeindeglieder erbauten sich 1966 darin einen Kirchensaal, den Bethlehemraum. Sein heutiges modernes Aussehen erhielt er erst 2009 in einer zweiten großzügigen Erweiterung. Das Altarmöbel schuf Friedrich Reppe als Gesellenstück seiner Tischlerlehre. Er stammt aus der Familie Reppe, denen die

Hartbachmühle gehört.

„Zu den ältesten Mühlen des oberen Pulsnitztales gehört die Mühle von Meißnisch Friedersdorf, die wir heute nach der Besitzerfamilie meist „**Zillermühle**“ nennen. 1899 kaufte Müllermeister Paul Ziller die Mühle. Dessen Sohn Erich Ziller erhielt zusätzlich zur Mühle die Gewerbeberechtigung zur Bäckerei. Auch der Enkel Gottfried Ziller war noch Müllermeister, baute aber die Bäckerei stärker aus. Die Urenkelin Julia Ziller liefert als Bäckermeisterin den Kunden aus Friedersdorf und vielen Nachbarorten sehr schmackhaftes Brot, Semmeln, Kuchen und andere Backwaren“ oder serviert sie gleich neben dem Laden in dem kleinen Café mit glasüberdachter Aussicht auf die Pulsnitz und eine der zahlreichen historischen Rundbogenbrücken. Als geographische Besonderheit gilt, dass die Mühle genau auf dem 14. Meridian steht. [Anm. d. Red.: Teil 1 erschien in PA 4/2022, Fortsetzung folgt.]

Belege: H. Oswald: Aus der Geschichte unserer Heimat: Mühlen in Pulsnitz, in: Pulsnitzer Anzeiger 10/1993 bis 3/1994; Auskünfte: Familie Reppe.

Evelin Rietschel



Generalvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12

Mobil 0162 - 9037414

info.hartmann@mecklenburgische.com



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

2016594

Langebrück & DD-Klotzsche
Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik



Arbeit Hobby Freizeit
Hahmann Office – das erfolgreiche Büro- & Computerbrillenkonzept
Business Compact Gläser vollvergütet ab 179,00 Euro / Glaspaar mit Verträglichkeitsgarantie
Aktion Business Zweitbrillengläser
50% Zweitbrillenrabatt sichern
Sehen in neuen Dimensionen

01465 Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

HAHMANN
ART



brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Arbeit und Hobby mit Business – Gleitsichtgläsern
Hahmann Office & mehr – das erfolgreiche Bürokonzept



In Deutschland gibt es mittler Weile 25 Millionen Arbeitsplätze am Computer und da sind die vielen Home Office Plätze gar nicht mit erfasst. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden. Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird. Gerade am Bildschirm, mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen und Sehentfernungen, ist die Korrektur mit einer einfachen Brille mit Einstärkengläsern nicht ausreichend. Die beste Lösung sind spezielle Business

bzw. Office-Gläser. Diese Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Bildschirmbereich. Diese Sehbereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50%). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können diese Office Gläser individuell konzipiert werden.

in einer Linie stehen, frontal vor den Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes optimale Glaslösungen anbieten. Arbeiten macht mit Office Gläsern so richtig Spaß und auf Grund des breiten Sehbereiches ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel.

Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:
- Konzept Nah ...
Sehbereich 30 – 70 cm
- Konzept Business ...
Sehbereich 30 cm – 1,5 m
- Konzept Raum ...
Sehbereich 30 cm – 4,0 m
Bei der Variante „Individuell“ werden die Gläser buchstäblich maßgeschneidert und sind perfekt konzipiert für jeden Arbeitsbereich. Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schrifthalter und Bildschirm möglichst

Unser **TIP**: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest. Durch den 50% Zweitbrillenrabatt halbieren wir den Preis auch für alle Hobby- und Arbeitsplatzgläser.

Weitere Informationen unter
www.hahmann-optik-art.de
www.hahmann-optik-sport.de

Fahrtkostenerstattung
von 19 €

zusätzlich zu Gutscheinen für unsere **Pulsnitzer Kunden**

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2022
• 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
• 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/89 00 90 12

WICHTIGER ALS MAN DENKT:
ZUKUNFT FRÜHZEITIG ABSICHERN.

Mit der neuen Berufsunfähigkeitsvorsorge für Schüler.

„Schüler haben doch noch keinen Beruf!“ Mit dieser Aussage wird der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung oft auf die lange Bank geschoben.

Doch früh einsteigen lohnt sich:

- Schüler sind normalerweise gesund.
- Wer jung ist, zahlt meist günstige Beiträge.
- Immer abgesichert, egal ob Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf.

Olaf Jentsch

Allianz Generalvertreter
Julius-Kühn-Pl. 1
01896 Pulsnitz
olaf.jentsch@allianz.de
www.olafjentsch-allianz.de
Tel. 03 59 55.7 24 50
Mobil 01 77.6 75 92 07



2019661

➤ Dachklempner
➤ Gerüstbau
➤ Dachreparaturen
➤ Dachdeckerarbeiten

Meisterbetrieb
MH
HARTMANN
Bedachungs GmbH

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge **Vorteile**:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein **ingespieltes Team** und **modernste Materialien**, die halten, was wir seit über 25 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a · 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 · Funk (0172) 6 44 58 65 · www.mh-bedachung.de

LAOLA
ZENTRALKÜCHE
www.laola-zentralkueche.de

frisch
regional
lecker

leckere Mittagessen für Firmen und Büros sowie Privatpersonen und Haushalte

Mit Sorgfalt gekocht, mit Freude gegessen.

La Ola ZENTRALKÜCHE e.K. · Ziegenbalgstraße 30 · 01895 Pulsnitz · 0800. 168 99 99 · info@laola-zentralkueche.de

TS **TS-Personaldienstleistung**
Personal leasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL

ODER EINEN JOB?

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

ts-personaldienstleistung.de

NATURSTEINE
Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

Herstellung und Montage
Küchenarbeitsplatten
Treppen | Fensterbänke
Tische | Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg

natursteine-rentzsch@t-online.de

www.natursteine-rentzsch.de

035 955-45186



Veranstaltungshinweise

Aus Anlass des Gala-Konzerts „Zauber der Operette“ am Sonntag, dem 4. September 2022, im RöderSaal in Großröhrsdorf, verlost das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsbüro Wunsch 5x2 Freikarten für dieses einzigartige Kulturereignis. Zur Teilnahme an der Verlosung reicht eine Email an anzeiger@pulsnitz.de mit Vor- und Zunamen sowie dem Betreff „Zauber der Operette“ bis zum 31.8., 18 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- 2. September: 12. Pulsnitzer Gesundheitslauf**, 17 Uhr hinter der VAMED Reha-Klinik Schwedenstein, Strecken von 800 Metern bis 10 Kilometer; Veranstalter: HSV 1923 Pulsnitz e.V., Kontakt: Gesundheitslauf@pulsnitz.de
- 3. September: Feuerwehrfest** zum 155-jährigen Bestehen, Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz (Bischofswerdaer Str. 7), ab 10 Uhr
- 11. September: Tag des offenen Denkmals**, jeweils 10 bis 16 Uhr, Öffnung der Färberhenke (Polzenberg 10) durch den Heimatverein; Blaudruckwerkstatt (Bachstr. 7), Einblicke in das Handwerk des Blaudruckfärbens; Baudenkmal Perfert (Zugang über Bachstraße, Höhe Hausnr. 61), Kinderprogramm mit Bogenschießen, Kubb, Dosenwerfen usw.; die offenen Kirchen des Kirchspiels Pulsnitz laden ebenfalls zum Entdecken und Verweilen ein.
- 11. September: Kraffrad-Bergsteigen** auf den Keulenberg, Oldtimer-Motorradtreffen des Heimatfreunde Keulenberg e.V., Ausfahrt ab 14 Uhr, www.keulenberg.com
- 22. September: Rentnernachmittag** des Heimatvereins Oberlichtenau, ab 14 Uhr im Bienenmuseum/Heimatstube Oberlichtenau (Pulsnitztalstr. 56)
- 30. September: Nacht der 1000 Lichter** der Pulsnitzer Händlerinitiative, 18 bis ca. 23 Uhr in der Innenstadt

Rentensprechtag im Rathaus

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenanträge im Rathaus in Pulsnitz beim monatlichen Rentensprechtag gestellt werden. (aufgrund der Umbauarbeiten bis auf Weiteres im Gebäude Goethestr. 28) Die Rentenantragstellung ist für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland). Formulare sind nicht vorab auszufüllen (elektronische Antragsaufnahme beim Termin). Die nächstmöglichen Termine sind: **22. September & 20. Oktober**. Es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Deutschen Rentenversicherung 0 35 78/31 02 17 (Versichertenberater Wolfgang Deißler). Hinweis: Rentenantragstellungen haben Vorrang. Bitte haben Sie Verständnis, wenn daher ggf. keine Termine für allgemeine Beratungen zur Verfügung stehen.

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau
 Restabfall: Mo 5. und 19.9.
 Bioabfall: Di 6., 13., 20. und 27.9.
 Gelbe Tonne: Do 1., 15. und 29.9.
 Papiertonne: Fr 23.9.
Ohorn
 Restabfall: Mi 14. und 28.9.
 Bioabfall: Mo 5., 12., 19. und 26.9.
 Gelbe Tonne: Do 1., 15. und 29.9.
 Papiertonne: Do 29.9.
 (Angaben ohne Garantie)
Hinweis: Die aktualisierten Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php, selbige sind auch über die Abfall-App https://uni.abfallplus.de/abfallkbz/ abrufbar. In der zu Jahresbeginn verteilten Druckausgabe bzw. PDF-Datei des Abfallkalenders sind die zwischenzeitlich erfolgten Änderungen nicht enthalten.

Senioren-LeseCafé im Schützenhaus

Liebe Senioren, am Mittwoch, dem **22. September**, findet ab **14.30 Uhr** im Kaminzimmer des Schützenhauses (Wettinplatz 1) das nächste Senioren-LeseCafé statt. Gelesen werden Auszüge aus den humorvollen Alltagsgeschichten von Renate Bergmann. Es grüßt – Cornelia Rentsch (Kontakt: cornelia-rentsch@web.de)

Rentnertreff Friedersdorf

Liebe Rentnerinnen und Rentner, nach der Sommerpause geht es wieder los. Unser nächster Rentnertreff findet am **14.09. um 14 Uhr** im Bethlehemraum Friedersdorf statt. Vergesst bitte nicht den Eigenanteil für unsere Busfahrt mitzubringen. **Es grüßen – Veronika und Inge**

Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 8. September, 13.15 Uhr an der Postmeilensäule (neben Schützenhaus)
Wanderstrecke: Richtung Friedersdorf mit dem Ziel Bäckerei Ziller, Streckenlänge ca. 7 km – Rückweg durch den Schlichtigwald (roter Strich) ab ca. 17 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.
Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Treff mit Evelin

Termin: Dienstag, 20. September, Wanderung auf dem Pulsnitzer Rundweg, Treffpunkt 14 Uhr am Harlekin..

Nächster Erscheinungstag des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2022, Anzeigenschluss ist am 16. September, Redaktionsschluss am 20. September 2022. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Die Inhalte des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge sinngemäß zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein bei den Autoren. Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum
 Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie die Gemeinde Ohorn
 ISSN 2750-8137

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lütke
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Dr. Michael Eckardt (ME bzw. PA)
 Telefon 03 59 55/86 12 14, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; Auflage: 6.500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351/48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn, Jahresabonnement: Postversand ab 19,20 €, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchmuseum, Pulsnitz-Information
 Am Markt 3, Telefon 4 42 46

Aktuelle Infos auf der Internetseite unter: www.pulsnitz.de.
 Montag geschlossen
 Dienstag - Sonntag 10 - 16 Uhr

Stadtmuseum und Bibliothek
 Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
 Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr
 Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr

Jugendtreff Goethestr. 28
 Alle Informationen unter: https://jugendtreffpulsnitz.webnode.com
 Telefon: 01 76/79 24 58 00

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
 03 59 55/4 23 18

Geburtshaus Ernst Rietschels
 Rietschelstraße 16
Dauerausstellung: Leben und Werk Rietschels - Bronzeplastik von Manfred Sihle-Wissel - Sabine Gumnitz, Linolschnitte zu Gedichten von Heinz Weißflog; Ausstellungsdauer: bis 25.9.2022, Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Ostsächsische Kunsthalle
 Robert-Koch-Straße 12
 Ab 4.9., **Petra Kasten - Parallelen kreuzten Zeichen, Gemälde und Papierarbeiten**, Do, Fr, So 14-17 Uhr geöffnet.

Freibäder

Walkmühlenbad
 An der Walke 2, Tel.: 03 59 55/4 05 32
Öffnungszeiten
 29.8. bis 15.9.: 9 bis 19 Uhr
Eintritt
 z.B. Tageskarte: 3,50 €, ermäßigt 2 €

Freibad Großnaundorf
 Badweg 7, Tel. 03 59 55/7 22 70 o. 7 19 23
Öffnungszeiten
 Mo-Fr: 13 bis 19.30 Uhr
 Wochenende und Ferien: 10 bis 19.30 Uhr
Eintritt
 z.B. Tageskarte: Alter bis 3 J.: 1 €; bis 16 J.: 1,50 €, ab 16 J.: 3 €

Paketdienstleister

Deutsche Post M.K. IT SERVICE
 01896 Pulsnitz, Am Markt 7
 Tel: 03 59 55/74 69 51
 Montag - Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr
 Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr
Hermes & GLS Agip Tankstelle
 01896 Pulsnitz, Kamenzer Str. 34
 Tel: 03 59 55/4 42 09
 Montag - Sonntag 6 Uhr bis 22 Uhr
 Änderungen vorbehalten!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22
Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
 Poststraße 4 0 35 78/35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
 Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
Störungen-Rufnummern:
 Erdgas: 03 51/50 17 88 80
 Strom: 03 51/5 01 78 88 10
ENSO Netz GmbH
 (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG
 (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: 03578/37 73 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: 0 35 78/37 73 77
 Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: 0 35 78/7 87 16 62 83

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5
 Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück
 Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
 Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
 Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
 Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
 Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrid Bartylla
 Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
 28.08. Friedersdorf: 09:00 Gottesdienst Vik. Seidel
 04.09. Friedersdorf: 10:00 Gemeinschaftsstunde GP Hellwig
 Pulsnitz: 10:15 Schulanfangsgottesdienst Pfrn. Grüner
 11.09. Friedersdorf: 09:00 Gottesdienst GP Hellwig
 Ohorn: 09:00 Erntedankgottesdienst mit Eine-Welt-Stand Pfrn. Hiecke
 Oberlichtenau: 10:15 Erntedankgottesdienst Pfrn. Hiecke
 18.09. Friedersdorf: 10:00 Gemeinschaftsstunde GP Hellwig
 Pulsnitz: 13:30 Erntedankgottesdienst mit Eine-Welt-Stand Hauptamtliche
 25.09. Oberlichtenau: 08:55 Gottesdienst Pfrn. Grüner
 Friedersdorf: 10:00 Erntedankgottesdienst Pfrn. Grüner
 02.10. Ohorn: 09:00 Gottesdienst Vik. Seidel
 Friedersdorf: 10:00 Gemeinschaftsstunde GP Hellwig
 Pulsnitz: 10:00 Gottesdienst für die Kleinsten B. Förster
 Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15:15 und 16 Uhr

Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz

Turnhalle der GS Pulsnitz oder Rangergelände (Hempelstr. 2a)*:
 4., 11., 18. und 25.9., jeweils 10 Uhr
 * Ort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
 Unter pulsnitz@jgdresden.de erreichen Sie uns für weitere Info's und Anfragen.

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Nächste Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz:
 Do, 8. September, 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Lichtenberg, Vereinshaus, Hauptstr. 6
 Do, 22. September, 15 bis 18 Uhr, Pulsnitz, Oberschule, Kühnstr. 1

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: 0 35 71/1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17
 Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden
Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
Rufbereitschaft besteht an dem jeweiligen Tag von 7 Uhr bis zum darauf folgenden Tag 7 Uhr.
 Notdienstkreis Kamenz/Radeberg
 Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website www.zahnaerzte-in-sachsen.de festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.
 30.-31.7. Dr. med. Ines Dittrich, Hauptstr. 57, Radeberg, 0 35 28/48 77 25
 27.-29.8. Dr.med.dent. Andreas Schlichting, Goethestr. 12, Pulsnitz, 03 59 55/82 00
 3.-5.9. Dipl.-Stom. Georg Lebsa, Henselsstr. 10, Kamenz, 0 35 78/30 44 00
 10.-11.9. Dr.med.dent. Falk Pfanne, Pulsnitzer Str. 19, Steina, 03 59 55/4 55 77
 11.-12.9. Dr.med. S. Melde, Dr.med.dent. T. Bräuer, Badstr. 17, Radeberg, 0 35 28/44 59 32
 17.-18.9. Dr. med. Dirk Ladig, Oststraße 8, Kamenz, 0 35 78/7 84 85 95
 18.-19.9. Dipl.-Stom. Thomas Kuchta, Bischheim, Hauptstraße 39, 0 35 78/7 12 72

Apotheken – Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz
Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
 11.9. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 03 57 95/2 86 64
 12.9. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstraße 17, 0 35 28/44 22 28
 13.9. Elefanten Apotheke, Radeberg, Badstraße 17, 03 59 28/44 22 28
 14.9. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Straße 95a, 0 35 28/44 27 70
 15.9. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstraße 4, 0 35 28/44 58 35
 16.9. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 03 57 93/8 30
 17.9. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, 03 59 52/5 89 15
 31.8.,19.9. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 03 57 96/97 33 10
 Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Straße 6, 03 52 01/7 00 11
 1.,20.9. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Straße 3, 03 59 52/3 30 31
 2.,21.9. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, 03 52 05/5 42 36
 3.,22.9. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstraße 14, 03 52 00/25 60 & Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, 03 57 97/7 37 96
 4.,23.9. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 03 59 55/7 23 36
 5.,24.9. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, 03 59 55/4 52 68
 6.,25.9. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, 03 52 05/5 99 15
 30.8.,7.,18.,26.9. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 0 35 78/31 80 20
 8.,27.9. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 0 35 78/30 41 30
 9.,28.9. Lessing Apotheke, Kamenz, Macherstr. 18
 10.,29.,30.9. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 03 57 95/4 23 38

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau (werktags 18–8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach tel. Anmeldung!)
 26.08.-02.09. DVM Jakob, Radeberg, 0 35 28/44 74 57 & 01 71/8 14 77 53
 02.09.-09.09. TÄ Junkert, Radeberg, 01 60/1 25 29 84
 09.09.-16.09. DVM Tomeit, Wallroda, Tel. 03 52 00/2 41 35 & 01 71/5 77 63 77
 16.09.-23.09. DVM Wagner, Ottendorf- Okrilla, 03 52 05/7 33 88
 23.09.-30.09. TÄ Benzner, Dresden-Weißenhof, 01 72/7 96 05 38
 30.09.-07.10. Dr. Obitz, Weixdorf, 0351/8 80 62 35

Für den Bereich Kamenz, Königsbrück, Panschwitz
 26.08.-02.09. Dr. Dziwok, Steina, 03 59 55/4 47 39
 02.09.-09.09. DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau, 03 57 95/4 21 95
 09.09.-16.09. Dr. Richter, Biehla, 0 35 78/30 83 95
 16.09.-23.09. Tierarztpraxis Panschwitz, 03 57 96/9 64 38
 23.09.-30.09. Dr. Dziwok, Steina, 03 59 55/4 47 39
 Dr. Hoffmann, Kamenz, 0 35 78/30 77 56 & 0171/6 21 08 07
 TÄ Brandt, Reichenau, 03 57 95/36 07 97
 30.09.-07.10. TAP Kamenz, 0 35 78/30 23 77